



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

ERÖFFNUNG THEMENWEG Die Wüste Mannersdorf

siehe Bericht Seite **7**



der bürgermeister berichtet

3-7 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

8-19 Informationen und Berichte

infrastruktur und umwelt

20-21 Die Umweltseite

pfarre

22-23 Mitteilungen aus unserer Pfarre

24 Katholische Männerbewegung

24-25 Katholische Jungschar Mannersdorf

bildung und kultur

26-28 Stadtbücherei

28 Kreativsommer - Kursprogramm

29-31 Kultur- und Museumsverein Mdf.

32-35 Kunst-Kreis-Mannersdorf



36 Museum News

37 Edmund Adler Galerie

vereine und freizeit

38-39 Pensionistenverband Österreich



40 NÖ Seniorenbund



41 Musikverein Mannersdorf

allfälliges

42 Kalkofen BAXA



43 Wir gratulieren



44 Geboren wurden

45-46 Verstorbene

47 TERMINE: April bis Juni 2015



Berichte aus der Gemeindestube

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Nach dem Abschluss der intensiven, sachlichen und freundschaftlich geführten Gesprächen mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, hat die **SPÖ** beschlossen zukünftig gemeinsam mit der **ÖVP** für unsere Stadtgemeinde Verantwortung zu übernehmen und auf Grundlage eines gemeinsam erstellten **Arbeits- & Fairness-Übereinkommens** die nächsten 5 Jahre für unsere BürgerInnen zu arbeiten. Durch das große Vertrauensvotum meiner Fraktion, aber auch durch zahlreiche Aufforderungen vieler BürgerInnen habe ich mich nach reiflicher Bedenkzeit entschlossen, mich der Wiederwahl zum Bürgermeister zu stellen und weiter Verantwortung zu übernehmen. Es freut mich natürlich, dass ich als einziger Bürgermeisterkandidat mit 14 Stimmen (9 ungültige Stimmen) mit klarer Mehrheit im Amt bestätigt wurde. Wir wollen auch zukünftig im Rahmen des SPÖ-ÖVP Fairness- und Arbeitsübereinkommens die großen Anforderungen gemeinsam bewältigen. Mit gemeinsam meine ich natürlich auch die Zusammenarbeit mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

Die großen anstehenden Projekte und Vorhaben in unserer Stadtgemeinde müssen und können auch zukünftig nur mit sachlicher, kompetenter und konstruktiver Arbeit zum Wohle unserer BürgerInnen bewältigt werden!

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard David
Bürgermeister

Einige wichtige Beschlüsse aus der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 3.3.2015:

Bürgermeister: Gerhard David

Vizebürgermeister: Rudolf Ackerl

Ortsvorsteher Wasenbruck: Michael Krukenfellner

Verkleinerung des Stadtrates auf 5 Ressorts:

Infrastruktur, Bauwesen, Soziales, Umwelt, Sport-Kunst-Kultur und Stadtentwicklung.

Oberste Priorität hat natürlich der Sparwille. Es ist ein Zeichen an die BürgerInnen, dass auch die Gemeindepolitik bei sich selbst diesen Sparwillen dokumentiert.

Bürgermeister Gerhard David übernimmt die Agenden Finanzen, Personalangelegenheiten und Raumordnung in seine Kompetenz.

Infrastruktur: Mit dem neuen Infrastrukturstadtrat Vizebgm. Rudolf Ackerl übernimmt ein erfahrener Mandatar das Infrastrukturressort.

Soziales: Mag. Mark Hofstetter hat in seinem ersten Jahr als Sozialstadtrat bereits perfekte Arbeit geleistet – auch da setzen wir auf Bewährtes.

Bauwesen: Bei den anstehenden großen Bauvorhaben – Neubau Polizeiinspektion und Erweiterung des Feuerwehrhauses ist dieses Ressort bei Baustadtrat Günther Amelin Mannersdorf in guten Händen.

Umwelt: Mit Roland Mayer setzt der bisherige Umweltstadtrat seine gute Arbeit fort.

Sport, Kunst, Kultur und Stadtentwicklung: Dieses Ressort wurde stark aufgewertet, ich hoffe dass Stadtrat Johann Kopf besonders beim Thema Stadtentwicklung Akzente set-

Berichte aus der Gemeindestube

zen kann, damit wir eine Ortskernbelebung in Mannersdorf erreichen.

Fairness- und Arbeitsübereinkommen

SPÖ und ÖVP schließen ein **Arbeits- und Fairnessübereinkommen** über die **nächsten 5 Jahre** und bestätigen das generelle Einverständnis einer Zusammenarbeit im Sinne der Stadtgemeinde Mannersdorf.



Vizebgm. Rudolf Ackerl, Stadtrat Günther Amelin, Stadtrat Mag. Mark Hofstetter, Mag. Katharina Neuhauser-Welker, Bgm. Gerhard David, Ortsvorsteher Michael Kruckenfellner

Zur Öffentlichkeitsarbeit wird schon jetzt festgehalten, dass Bürgerversammlungen (vierteljährig) gemeinsam stattfinden werden.

SPÖ und ÖVP haben sich bereits auf einige Arbeitspunkte für die nächsten 5 Jahre geeinigt, die hier angeführt und von beiden Parteien nicht mehr in Frage gestellt werden:

- **Kinderbetreuung:** Bestehende Betreuungen erhalten und weiter ausbauen
- **Ein sparsamer Umgang mit den vorhandenen Finanzmitteln**
- **Medizinische Versorgung** sichern und ausbauen

- **Verkehrskonzept erarbeiten** mit dem Ziel einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Wohnstraßen und stark frequentierten Straßen im Gemeindegebiet festlegen
- **Straßenbau:** Erstellen einer Prioritätenliste für Sanierung und Neubau der Gemeindestraßen
- **Altenpflege ausbauen** – Kurzzeitpflege – Regionspflegestation
- **Vereine:** Weiter finanziell und mit Bauhofleistungen unterstützen
- **Naturpark Wüste** – Weiterentwicklung sanfter Tourismus in bewährter und erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Naturparkverein und Römerland Carnuntum
- **Jugend:** Professionelle Betreuung unseres JUZE weiterführen
- **Perlmooserhof:** Gemeinsame Lösung mit Stadtgemeinde-Gebös-NÖ LRG und Bundesdenkmalamt anstreben
- **Ortsbild:** Klare Verbesserung der Ortsbildpflege und BürgerInnen einbinden
- **22er Platz:** Leistbares Gestaltungskonzept erarbeiten und umsetzen
- **Betriebsansiedlungen** begünstigen
- **Leistbaren Wohnraum schaffen** – aktive Grundstückspolitik wie z.B. bei Wohnbauwidmungen: Zukünftig müssen bei allen Wohnbauwidmungen über 3000m² 25% der entstehenden Bauplätze an die Stadtgemeinde abgegeben werden.
- **Subventionen Neuregelung:** Vergabe nach Ansuchen und im Rahmen der vorhandenen Budgetmittel
- **Personal:** Aktive Personalpolitik, Gemeindegearbeitsplätze erhalten, MitarbeiterInnen weiterbilden.

Berichte aus der Gemeindestube

- **Gemeindewohnungen:** Weitere Sanierungsmaßnahmen und Aufwertung der gemeindeeigenen Wohnhäuser.
- **Wasenbruck:** Hochwasserschutz weiter ausbauen
- **Gemeindeeigenen Wiesenflächen:** Ausarbeitung der noch offenen Wiesen - Pachtverträge bis Ende April 2015

Bürgermeister Gerhard David der Gemeinderat und die Bediensteten wünschen ein Frohes Osterfest



| Voranschlag 2015 | | | |
|---|---|-----------------------|-----------------------|
| Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge | | | |
| Beschluss in der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2014 | | | |
| Gruppe | Ordentlicher Haushalt | Einnahmen | Ausgaben |
| Gruppe 0 | Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung | € 122.400,00 | € 1.308.900,00 |
| Gruppe 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit | € 3.600,00 | € 62.200,00 |
| Gruppe 2 | Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | € 181.300,00 | € 1.223.400,00 |
| Gruppe 3 | Kunst, Kultur und Kultus | € 229.900,00 | € 516.200,00 |
| Gruppe 4 | Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | € 7.500,00 | € 657.200,00 |
| Gruppe 5 | Gesundheit | € 700,00 | € 953.700,00 |
| Gruppe 6 | Strassen-und Wasser-Bau, Verkehr | € 36.000,00 | € 280.800,00 |
| Gruppe 7 | Wirtschaftsförderung | € 12.800,00 | € 34.500,00 |
| Gruppe 8 | Dienstleistungen | € 2.176.400,00 | € 1.900.200,00 |
| Gruppe 9 | Finanzwirtschaft | € 4.176.000,00 | € 9.500,00 |
| | Summe Ordentlicher Haushalt | € 6.946.600,00 | € 6.946.600,00 |
| Summe Ausserordentlicher Haushalt nach Vorhaben: | | | |
| Vorhaben | Straßenbau | € 420.000,00 | |
| Vorhaben | Wasserversorgung | € 170.000,00 | |
| Vorhaben | ABA Gottschywie | € 825.000,00 | |
| Vorhaben | WVA Gottschywie | € 150.000,00 | |
| Vorhaben | Land-und forstwirtschaftl. Wegebau | € 9.000,00 | |
| Vorhaben | Lifanlage Amtsgebäude | € 120.000,00 | |
| Vorhaben | Umbau Feuerwehr | € 1.860.000,00 | |
| Vorhaben | Naturpark Wüste | € 350.000,00 | |
| Vorhaben | Instandhaltung Aufbahrungshalle | € 18.000,00 | |
| Vorhaben | Solaranlage Freibad | € 100.000,00 | |
| Vorhaben | Neuanschaffung Traktor | € 120.000,00 | |
| Vorhaben | Kanal Hauptstraße | € 50.000,00 | |
| Vorhaben | Neubau Polizei | € 550.000,00 | |
| | Summe Ausserordentlicher Haushalt | € 4.742.000,00 | |

Berichte aus der Gemeindestube

Stadtgemeinde: Mannersdorf am Leithagebirge
Verwaltungsbezirk: Bruck an der Leitha

KUNDMACHUNG

über die Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Stadtrates,
Prüfungsausschusses

In der Sitzung des *neu gewählten* Gemeinderates am 03. März 2015 wurde gewählt:

Zum Bürgermeister:

Gerhard DAVID , Partei: SPÖ

zum Vizebürgermeister:

Rudolf Ackerl , Partei: ÖVP

zu Stadträten:

Günther Amelin , Partei: SPÖ

Mag. Mark Hofstetter , Partei: SPÖ

Rudolf Ackerl , Partei: ÖVP

Johann Kopf , Partei: LIM

Roland Mayer , Partei: LIM

zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses:

Ing. Roland Eberle , Partei: SPÖ

Mag. Katharina Neuhauser-Welker , Partei: ÖVP

Ing. Robert Müller , Partei: FPÖ

Franz Weinkum , Partei: LIM

Wilfried Duchkowsch , Partei: LIM

Mannersdorf am Leithagebirge, 04.03.2015

Angeschlagen am: 04. März 2015
Abgenommen am: 19. März 2015

Der Bürgermeister:

Gerhard David



Einladung

Eröffnung Themenweg DIE WÜSTE Mannersdorf

Buchpräsentation

Selbstbetrachtungen einer Region

Ein Handbuch für geistige Regionalentwicklung



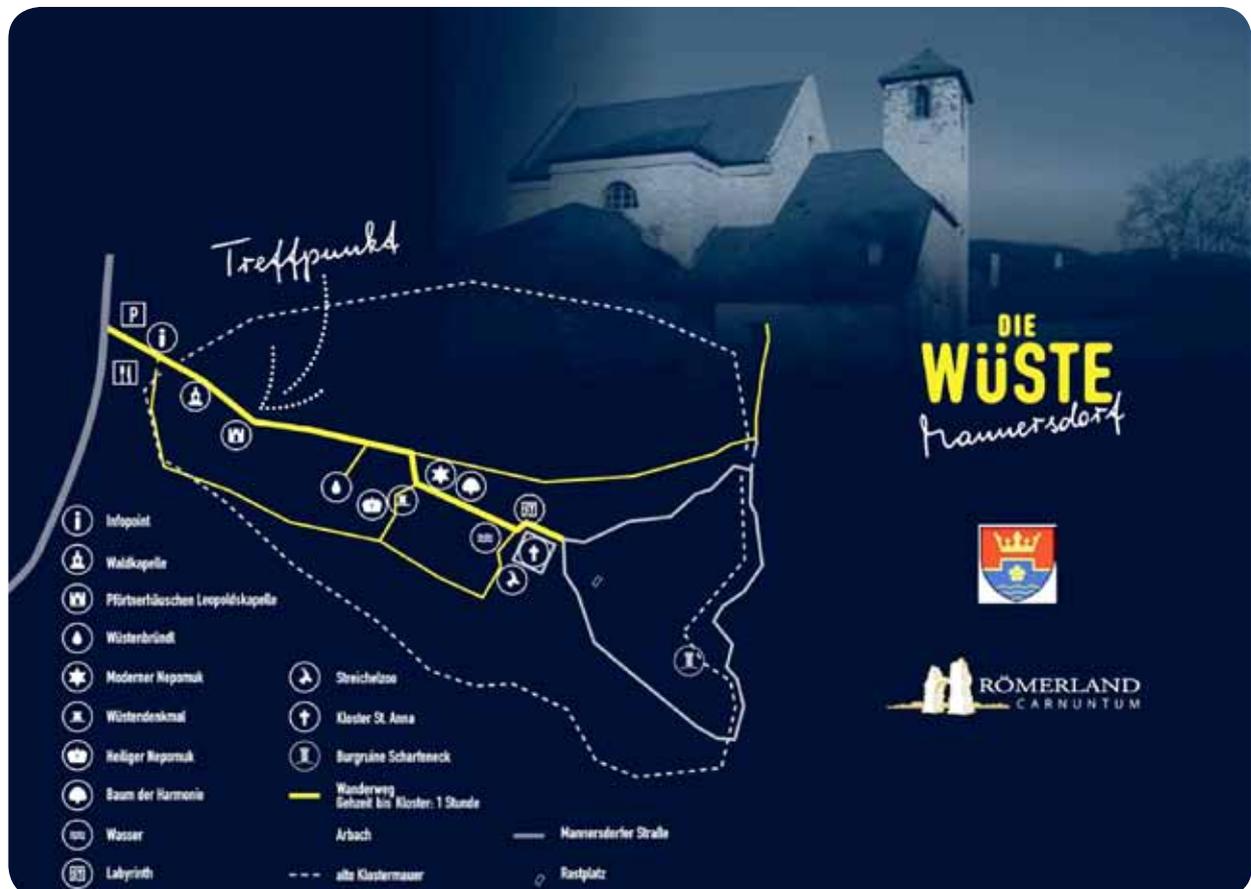
Samstag, 2. Mai 2015

ab 13:30 Uhr

Treffpunkt: Leopoldskapelle im Naturpark DIE WÜSTE

Für Ihr leibliches Wohl ist ausreichend gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge
der Naturparkverein DIE WÜSTE Mannersdorf



Informationen und Berichte

Geschätzte GemeindegängerInnen und Gemeindegänger!



Am 03.03.2015 wurde ich in der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates zur Bildungsgemeinderätin bestellt. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen die Arbeit des Bildungsgemeinderates gerne näher bringen.

Bildung vor Ort –

nahe bei den Menschen – wird immer mehr zum Themenfeld der Kommunalpolitik und der Gemeindeentwicklung. Deshalb werden seit 01. Jänner 2013 in allen niederösterreichischen Gemeinden verpflichtend BildungsgemeinderätInnen eingesetzt.

Aufgabe des Bildungsgemeinderates ist das „informelle Lernen“ zu fördern. Es ist wichtig, das Wissen auch außerhalb der üblichen Bildungsveranstaltungen allen GemeindegängerInnen und Gemeindegängern zugänglich zu machen und ein Bewusstsein für eine neue Lernkultur in der Gemeinde zu schaffen.

- Grundlegende Bildungsphilosophie: Bildung hat einen eigenen Wert in allen Lebensphasen. Sie wirkt sich positiv auf politische Teilhabe, gesellschaftliches Zusammenleben, berufliche Leistungsfähigkeit und die persönliche Identität aus. Bildung ist mehr als instrumentelles Lernen, als Qualifizierung und Schulung.
- Lebenslanges Lernen: Lebenslanges Lernen umfasst alles formale, non-formale und informelle Lernen an verschiedenen

Lernorten von der Kindheit bis einschließlich der nachberuflichen Lebensphase. Lebenslanges Lernen wird definiert als jede zielgerichtete Lerntätigkeit, die einer kontinuierlichen Verbesserung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen dient. Dabei wird „Lernen“ verstanden als Verarbeiten von Informationen und Erfahrungen zu Kenntnissen, Einsichten und Kompetenzen.

- Erwachsenenbildung/Weiterbildung umfasst alle beruflichen, allgemein bildenden, politischen und kulturellen Lehr- und Lernprozesse für Erwachsene, die im öffentlichen, privaten und wirtschaftlichen Kontext von anderen und/oder selbst gesteuert werden.

Lebensbegleitende Weiterbildung darf sich nicht ausschließlich auf kognitive Bereiche beschränken. Die oft zitierten Schlüsselqualifikationen erfordern einen ganzheitlich orientierten Bildungsansatz, bei dem weder „Herz“ noch „Hirn“ noch „Hand“ zu kurz kommen dürfen.

Auf unserer Gemeindehomepage www.mannersdorf-leithagebirge.gv.at wurde bereits die Bildungsdatenbank mit vielen Bildungsangeboten aller lernenden Gemeinden des Römerland Carnuntum vernetzt.

Wir Bildungsgemeinderäte erhalten, seitens des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ, des FEN Forum Erwachsenenbildung NÖ, um einige zu nennen, Unterstützung. Durch diese Institutionen ist es uns möglich auf die individuellen Bedürfnisse der GemeindegängerInnen und Gemeindegänger einzugehen.

Mein Ziel ist es, in den nächsten 5 Jahren unser Bildungsangebot zu erweitern und diverse Veranstaltungen/Weiterbildungen in unsere Stadtgemeinde zu bringen. Nicht je-

Informationen und Berichte

der Gemeindegängerin bzw. jeden Gemeindegänger ist es möglich eine weite Anreise zu Kursen oder Veranstaltungen zu machen.

Gerne würde ich einen „Arbeitskreis Bildung“ ins Leben rufen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne für die Weiterbildung in unserer Stadtgemeinde mitarbeiten möchten, würde ich mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen. Meine Kontaktdaten erhalten Sie vom Stadtamt.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von Peter Ustinov, welches mich in der Tätigkeit als Bildungsgemeinderätin sehr unterstützt

„Es ist von grundlegender Bedeutung, jedes Jahr mehr zu lernen, als im Jahr davor“

Ihre Michaela Karl

Liebe Wasenbruckerinnen, liebe Wasenbrucker!



Am 03.03.2015 wurde ich als neuer Ortsvorsteher von Wasenbruck bestellt und in den Gemeinderat gewählt.

Aus diesem Grund möchte ich mich nun gerne kurz vorstellen:

Aufgewachsen bin ich in Mannersdorf, jedoch verbrachte ich den größten Teil

meiner Freizeit als Jugendlerner in Wasenbruck.

1996 entschloss ich mich endgültig Wasenbrucker zu werden und einige Jahre später

wurde ich zum Obmann der Sozialistischen Jugend Wasenbruck gewählt. Seit dieser Zeit bin ich auch aktiv im Ortsausschuss tätig und setze mich für die Anliegen der WasenbruckerInnen ein.

Durch diese jahrelange Arbeit, ist mir bewusst, dass sehr viel Arbeit auf mich zu kommt und ich werde trotz meines Jobs und meiner Familie mein Bestes für Wasenbruck geben und auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen der WasenbruckerInnen haben.

In diesem Sinne hoffe ich auf gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Wasenbrucker Bevölkerung und verbleibe

mit freundschaftlichen Grüßen

Michael Kruckenfellner, e.h.

Wir bieten Wohnungen und Reihenhäuser

in lebenswerter Umgebung in vielen Orten
Niederösterreichs und dem Burgenland!

Finden Sie Ihren
Wunsch-Wohnraum
unter
www.ebsg.at



„DIE PÖTTSCHINGER“

Erste Burgenländische Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft
7033 Pötttsching | Amtsbäude 1 | Tel. 02631 / 2205-0

Informationen und Berichte**INFORMATION
für alle HUNDEBESITZER**

Jede Person, die im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, ist abgabepflichtig.

Der Erwerb bzw. der Zuzug eines Hundes ist innerhalb eines Monats im Stadtamt anzuzeigen. Ebenfalls ist das Abgeben oder der Tod des Hundes zu melden. Solange diese Abmeldung nicht erfolgt, besteht weiterhin die Abgabepflicht!

Leinen- und Maulkorbzwang:

An öffentlichen Orten im Ortsbereich (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) sowie bei Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, in Parkanlagen, Freizeitparks, Siedlungen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern usw. besteht eine generelle Leinen- ODER Maulkorbpflicht. Für auffällige Hunde oder Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential wurde sogar eine Leinen- UND Maulkorbpflicht verordnet.

Hundekot:

Die Besitzer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen sind. Gackisackerl sind im Gemeindeamt gratis erhältlich!

Irrtümlicherweise wird angenommen, dass die Hundeabgabe dazu dient, den Hundekot zu beseitigen.

ACHTUNG

Ab sofort haben die WasenbruckerInnen auch die Möglichkeit Hundesackerl und gelbe Säcke bei Frau Pfaunz abzuholen!

Rasenmähen / Holz schneiden

Setzen Sie lärm erzeugende Geräte (Rasenmäher, Mischmaschinen, ...) mit Rücksicht auf Ihre Nachbarn ein (nicht früh morgens, nicht in der Mittagszeit, nicht am späten Abend).

Unterlassen Sie das Rasenmähen nach Möglichkeit an Sonn- und Feiertagen und an Samstagen ab 14.00 Uhr.

**Massagepraxis
Peter Schuch**

Zwischen den Weingärten 5,
A-2452 Mannersdorf
Telefon 0699 / 11 86 50 22
www.message-schuch.at



Informationen und Berichte

Mülltonnen: Rechtzeitig rausstellen!



Vor allem bei der Papierabfuhr kommt es derzeit vermehrt zu Problemen, da die Tonnen oftmals zu spät zur Entleerung bereitgestellt werden.

Seit 2015 ist die Firma Schauerhuber unser neuer Frächter bei der Papierabfuhr. Aufgrund des Entsorgerwechsels ergab sich in manchen Gemeinden eine Änderung der Tour bzw. wurde diese optimiert. Straßen, die früher oft erst am Nachmittag angefahren wurden, werden jetzt möglicherweise schon zeitig in der Früh angefahren. Deshalb ist es wichtig, dass die Mülltonnen immer ab 6.00 Uhr früh zur Entleerung an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden. Egal, ob der Müll-LKW normalerweise „eh immer erst

am Nachmittag“ kommt. Vor allem feiertags- aber auch urlaubs- oder krankheitsbedingt kann es vorkommen, dass die Tour kurzfristig umgestellt wird. Zu spät herausgestellte Tonnen werden dann nicht entleert.

Auch Straßensperrungen, auf Grund von Baumaßnahmen, führen immer wieder dazu, dass Mülltonnen nicht geleert werden. Und nicht zuletzt kommt es gelegentlich vor, dass parkende LKWs oder PKWs die Sicht auf bereitgestellte Mülltonnen verhindern. In diesen Fällen kann die Mülltonne auch einfach nur übersehen worden sein. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich bitte rasch an GABL unter 02162- 65556 oder office@gabl.gv.at. Wir versuchen rasch eine Lösung für Ihr Problem zu finden!

Laut Mitteilung unseres neuen Papierentsorgers sind leider viele Papiertonnen nicht um 6 Uhr früh bereitgestanden.

Alle Tonnen am Entsorgungstag ab 6.00 Uhr früh an der Grundstücksgrenze bereitstellen!!!!

Danke!

*Umweltfreundliche Grüße sendet
Christian Mynha*

Gemeindeverband für Abfallbehandlung

DER GARTEN RUFT!

ALLES FÜR DEN GARTEN - IN IHREM LAGERHAUS:

ERDEN - RINDENMULCH - BLUMEN - GRÜNPFLANZEN - PFLANZENSCHUTZ
DÜNGER - BEWÄSSERUNG - GARTENMÖBEL - GRILLER - DEKORATION

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen

Betrieb Mannersdorf • Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 19
Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 7⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, Samstag, 7⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Lagerhaus | Wiener Becken

www.lagerhaus-wienerbecken.at



Informationen und Berichte

GRÜNSCHNITTSACK:
AKTION IM FRÜHJAHR 2015.

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher jetzt geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. März bis 30. April**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

NIMM 5!
ZAHL 4!

Bei einer **Abnahme** von **4 Stück**
erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke im Sammelzentrum oder im GABL-Büro.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für
Gras, Laub, Strauchschnitt
(keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Pro Stück € 1,20
Aktion: 5 Stück € 4,80



GERSTER

INSTALLATIONEN KG

Sämtliche Installationsarbeiten
im **Gas-** **Wasser-** und **Heizungsbereich**
Ihr Ansprechpartner für Biomasse
und Alternativenergien



Hauptstraße 68,
2452 Mannersdorf,
Mobil: 0664 / 343 80 68,
gerster-installationen@outlook.com

Informationen und Berichte

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2015** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Informationen und Berichte**Wissen kompakt über die NÖGKK****Broschüre „Leistungen und Service 2015“ informiert über alle Leistungen der NÖGKK**

Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) ist für die Gesundheitsversorgung von mehr als 1,1 Millionen Menschen verantwortlich. Einen Überblick über ihre Leistungen und Serviceangebote bietet die Broschüre „Leistungen und Service 2015“. Auf 80 Seiten wird u. a. über Versicherungsschutz, Leistungskatalog, Anspruchsvoraussetzungen, Kostenbefreiungen und aktuelle Werte in der Sozialversicherung informiert. Ebenso beinhaltet das aktuelle Heft Adressen und Öffnungszeiten der Service-Center und Gesundheitseinrichtungen der NÖGKK sowie spezielle Angebote, wie beispielsweise Case Management und mobile Kundenbetreuung.

Die Broschüre ist kostenlos in den Service-Centern der NÖGKK erhältlich. Sie kann auch per e-Mail unter oea@noegkk.at bzw. telefonisch unter 050899-5121 bestellt werden.

KOLB
G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14

Der Energiebeauftragte informiert.

Thermische Solaranlagen garantieren sichere Wärmeversorgung!

Thermische Solaranlagen werden je nach Größe und Ausführung für die reine Warmwasserbereitung, als Zusatzheizung oder auch für die Schwimmbaderwärmung eingesetzt.

Überprüfen Sie ob auch Ihr Eigenheim

geeignet ist für eine thermische Solaranlage, der Umwelt und Ihrer Geldbörse zur Liebe.

Mit besten Grüßen, Ihr

Energiebeauftragter:
HermannSandtmann,MLS

Gratis Energie von der Sonne! Kostenlose Wärmeversorgung ohne Schadstoffe in die Luft zu blasen.

Warmwasserbereitung

Eine einfache Solaranlage liefert warmes Wasser für Küche und Bad. Übers Jahr kommen bis zu 70 Prozent des Warmwassers von der Sonne, der Rest vom Heizkessel. Für einen Vier-Personen-Haushalt genügen 6 bis 8 Quadratmetern Flachkollektoren in Verbindung mit einem 300 bis 400 Liter Warmwasserspeicher. In ihrer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren spart die Solaranlage rund 75.000 Kilowattstunden Heizenergie und damit 10.000 Liter Heizöl oder 8.500 Kubikmeter Gas ein.

Wärme für Ihr Haus und Schwimmbad

Immer häufiger werden größere Solaranlagen installiert. Sie sorgen für Warmwasser und unterstützen gleichzeitig die Raumheizung. Das spart Kosten, Brennstoff und Emissionen! Für ein gedämmtes Einfamilienhaus von 130 Quadratmetern Wohnfläche sind ca. 15 bis 25 Quadratmetern Kollektorfläche und ein Solarspeicher mit 1.000 bis 1.500 Liter Volumen sinnvoll. Damit wer



© eNu

den jedes Jahr 25 bis 35 Prozent der Heizkosten gespart. Zusätzlich eignet sich Sonnenwärme auch hervorragend zur Erwärmung von Schwimmbädern.

Guter Rat ist kostenlos

- Beratungshotline für alle Energiefragen unter der Nummer 02742/221 44
- persönliche Beratungen bei Althausanierungen direkt vor Ort
- Kostenlose Folder zu Energiethemen zum Download auf www.energieberatung-noe.at

Weitere Informationen finden Sie auf www.energieberatung-noe.at



☎ 02742-22144

Informationen und Berichte

Wir sind das Volkshilfe -Kleinkinderhaus

Offtmals hören wir von Eltern, die uns letztendlich doch gefunden haben, dass sie gar nicht wussten, dass es uns gibt. Aus diesem Grund wollen wir hier und jetzt nochmal auf uns aufmerksam machen:

Wir sind das Volkshilfe-Kleinkinderhaus Mannersdorf und betreuen Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren, Kinder der Volksschule in unserer Frühbetreuung, sowie Ferienkinder des Landeskindergartens in dessen Schließzeiten.



Pünktlich zum Jahreswechsel, hat sich auch im Kinderhaus vieles verändert. Es gab personelle Veränderungen und Weiterentwicklungen. So habe ich, Bettina Hölzl, im Jänner die Leitung im Haus übernommen und Cornelia Ofner hat ihre Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft abgeschlossen.

Unser persönliches Anliegen ist es, für die Familien so flexibel wie möglich zu sein. Aus diesem Grund bieten wir fast durchgehende Kinderbetreuung an.

Wir haben dieses Jahr nur eine Woche im Sommer, sowie zwei Wochen zur Weihnachtszeit, geschlossen.

Für gemeindefremde sowie für berufstätige Familien gibt es die Möglichkeit einer Förderung.

Wir haben noch Plätze für Ihre Kinder frei und freuen uns über Ihren Besuch im Kinderhaus Mannersdorf, Hauptstraße 13a, Erdgeschoß, 2452 Mannersdorf.

Gerne stehen wir auch telefonisch für Ihre Fragen oder zur Vereinbarung eines kostenlosen Schnuppertages zur Verfügung. Sie erreichen uns zu unseren Öffnungszeiten, Mo. bis Fr. von 7.00 bis 16.00 Uhr, unter 0676 8700 27015.

Wir freuen uns auf Sie!

Bettina Hölzl & Cornelia Ofner

Volkshilfe Kleinkinderhaus Mannersdorf



Jetzt
Geschenkgutscheine
erhältlich!

AUTO
KLADLER

Endlich Sommerreifen aufziehen

Bei AUTO-KLADLER mit Preisen wie damals!

Winterreifepflicht besteht bis 15.04.2015 für PKW und LKW für 3,5 t bei winterlichen Fahrverhältnissen.

- Express Terminvergabe
- Exklusiv-Montagermine für Lang- und Vielarbeiter auch Samstag-Vormittag

Montagepartner von www.reifendirekt.at

VREDESTEIN
Vertriebspartner

| Die Reifenpreise | € |
|---|---------|
| 195/65 R 15 91 H Vredestein Sportrac 5* | € 60,00 |
| 205/55 R 16 91 H Vredestein Sportrac 5* | € 72,00 |
| Reifenwechsel 4 Stück, PKW | € 26,00 |
| Reifenmontage inkl. Wuchten Stahlfelgen bis 17" pro Stück | € 20,00 |
| Aufpreis für Alufelgen pro Stück | € 2,50 |
| Frühlingfit – Durchsicht | € 20,00 |
| Reifendepot mit Reifenwäsche extra günstig für Nichtreifenschlepper! pro Saison | € 22,00 |

Osterputz Auto Komplett Reinigung
innen & außen
ab € 33,-

0664-4742884

Feldgasse 7, A-2451 Hofam Leithaberge | Tel. 02168/63836 | E-mail: office@auto-kiadler.at | auto-kiadler.at

Informationen und Berichte

Kindergarten Wasenbruck

Was hat sich in den letzten Wochen so getan?

Na, schau'n wir's uns mal an:

Der Nikolaus und das Christkind war'n da



und zwischendurch feierten wir auch die „Hi. Lucia“!



Mit Marionetten beendeten wir das Jahr - im Jänner war Zauberer Reinhart da !



Wir kochen und backen noch immer gern, mit vielen leckeren Zutaten – nicht nur mit Germ!



So – und jetzt widmen wir uns Asien: „Sayounara“, „ Z`ai jih`an“, „Güle güle“ und „Auf Wiederseh`n“!

Sabina Wolf

Informationen und Berichte



Musikschule Mannersdorf

5. Burgenländischer Blockflötentag

Über 150 begeisterte BlockflötenspielerInnen kamen zum 5. Blockflötentag nach Eisenstadt und präsentierten am Joseph Haydn Konservatorium außergewöhnliche Musik. Das äußerst motivierte Ensemble musizierte unter starker Beteiligung der Musikschule Mannersdorf/Trautmannsdorf – stolze sechzehn BlockflötistInnen der Klasse Angélica Castelló nahmen daran teil.

An diesem besonderen Tag, perfekt organisiert von Franziska Forbecini und Regina Himmelbauer, wurde wieder ein Mal bewiesen, dass die Blockflöten weit mehr als ein reines Einsteigerinstrument sind. So fanden sich geradezu alle Generationen in diesem

riesigen Ensemble vereint, wobei die ganze Blockflötenfamilie - vom 15cm kleinen Sopranino bis zur 2m70 Subkontrabassblockflöte - präsentiert und unter der souveränen Leitung des international hochgeschätzten Blockflötisten Professor Thomas List in beeindruckender Art und Weise in Szene gesetzt wurde.

So eine Erfahrung ist einmalig und sehr wichtig für Anfänger ebenso wie für Fortgeschrittene und stellt für die Teilnahme an der musikalischen Vorbereitung wie an der Orchester- und Ensembleprobe sowie am Konzert selbst ein unwiederbringliches Erlebnis dar.

Angélica Castelló

Informationen und Berichte



Volksschule Mannersdorf

Am 25. 04. 2015 laufen die Kinder der 3. Klassen der Volksschule Mannersdorf für den Frieden.

Heuer wollen unsere 3. Klassen wieder am Friedenslauf um das Wiener Rathaus teilnehmen. Die 47 Kinder der 3a und 3b der VS Mannersdorf begleitet von ihren beiden Lehrerinnen Uli Kopf und Sabine Puchegger, und vielen sportlichen Eltern, erlaufen dabei möglichst viele Runden für den Frieden und einen guten Zweck. Jede gelaufene Runde wird vom Sponsor bezahlt und dieses Geld wiederum kommt, wie in unserem Fall, einem österreichischen und einem afrikanischen Hilfsprojekt für Kinder und Jugendliche zugute.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei unseren heurigen Sponsoren bedanken:

Die Buskosten übernimmt dankenswerter Weise die FA Hasco.

Von der Gemeinde wurden unsere schönen Laufleibchen gekauft.

Kappen für die Kinder bekamen wir vom Flughafen Wien.

Spendengelder für die Hilfsprojekte wurden bereits von der Zementfabrik Lafarge (€ 300,-) und von Miss Sporty (€ 50,-) zur Verfügung gestellt.

Natürlich freuen wir uns über weitere finanzielle Unterstützung!

Der Friedenslauf ist eine ausgesprochen gelungene Kombination von sportlicher Betätigung und sinnvoller Hilfe.

Ursula Aldrian

Volksschuldirektorin

Die Umweltseite

WIR HALTEN NIEDERÖSTERREICH SAUBER! FRÜHJAHRSPUTZ

STOPP
LITTERING.AT

11.04.2015

MANNERSDORF

Treffpunkt: 9.00 Uhr Jugendzentrum

WASENBRUCK

Treffpunkt: 9.00 Uhr Vereinshaus

Für Verpflegung ist wie immer bestens gesorgt!

Bitte helfen Sie mit !



die niederösterreichischen
ABFALLverbände



KURIER



Die Umweltseite

MANNERSDORFER PFLANZENTAUSCHMARKT 2015

Samstag, 25. 4. 2015 von 14.00 – 17.00 Uhr im Schlossgarten



Tauschen Sie ihre Ableger, Aufgeher, Stauden, Blumenzwiebeln Jungpflanzen bei interessanten Fachgesprächen und Kaffeejause. Beschriften Sie ihre mitgebrachten Pflanzen (Sorte, Farbe, Größe)



Kräuterspirale selber bauen

Setzen Sie Ihre Lieblingskräuter ins rechte Licht!

Die Kräuterspirale ist eine besondere Form des Kräutergartens: in dem spiralförmig ansteigenden Bauwerk aus Erdreich und Steinen finden auf kleinstem Raum zahlreiche Kräuter unterschiedliche Standorte vor, die ihren Lebensbedingungen optimal entsprechen. Beim Kurs wird die Anlage einer Kräuterspirale geplant, die Kräuterspirale anschließend gebaut und bepflanzt. In einem kurzen Vortrag erfahren Sie Wissenswertes über Anbau und Pflege von Kräutern.

Wann: 25.04. 2015 Uhrzeit 12:30 – 18:00.

Wo: 2452 Mannersdorf/Lgb

Referent: Mag. Bernhard Haidler - „Natur im Garten“

Kosten: € 25,-, für BesitzerInnen der NÖ Gartenkarte: € 21,-

Anmeldung: NÖ-Gartentelefon +43 (0)2742/74333,
<http://www.naturimgarten.at/noe-gartentelefon>

der
landmakler[®]
Immobilientreuhand KG

Ihr ganz persönlicher Begleiter ist vorort
wenn es um den Verkauf oder die Vermietung
Ihrer Immobilie geht.

GF Christopher Collin
Mobil: 0664-10 30 379



e-mail: office@der-landmakler.at Tel. 02234-72009 Fax 02234-72099

www.der-landmakler.at

Mitteilungen aus unserer Pfarre

Aus dem Pfarrleben

Der Nikolaus besuchte die Heilige Messe am 7.12.2014 und brachte den Kindern kleine Geschenke.



Die Geburt Jesu wurde mit großer Freude gefeiert, hier in der Christmette in Mannersdorf!



Die Familienmesse am 15.02.2015 mit den „Kirchenspatzen“ stand unter dem Motto „Jesus bringt Freude“ - Smileys wurden als Symbol verschenkt.



Beim anschließenden Pfarrkaffee wurde mit Krapfen und diversen Spielen für die Kinder Fasching gefeiert!



Kleines ABC zur Fastenzeit

Abstinenz ist der lateinische Ausdruck für den Verzicht auf Fleisch, wie er am Aschermittwoch und Karfreitag gehalten wird.

Fasten ist im ursprünglichen Sinn der Verzicht auf Speise, als Ausdruck von Buße. Fastenvorsätze sind auch: auf das Naschen verzichten, auf Fernsehen, auf Streit, oder auch einen Teil vom eigenen Taschengeld für arme Menschen spenden.

Gründonnerstag ist der Tag, an dem Jesus mit den Aposteln das letzte Abendmahl fei-

Mitteilung aus unserer Pfarre

erte. Das Wort kommt vom mittelhochdeutschen *gronan*, das bedeutet greinen oder weinen. Es erinnert an den Gang Jesu auf den Ölberg, wo er betete und voll Trauer war.

Halleluja heißt übersetzt „Lobet den Herrn“ und ist der österliche Jubelruf. Er wird deshalb in der Fastenzeit bei den Gottesdiensten nicht gesungen oder gesprochen.

Karwoche – sie beginnt mit dem Palmsonntag und endet mit Ostern. Drei Tage sind besonders wichtig: Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag. Bei den Gottesdiensten wird an diesen Tagen das letzte Abendmahl, Gefangennahme, Hinrichtung und Auferstehung Jesu gefeiert.

Osterfestkreis heißt die Zeit vom Aschermittwoch bis zum Pfingstfest.

Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Nach dem Vorbild vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen wir in einer Palmprozession durch den Ort. Wir tragen Buschen mit Palmkätzern und Buchsbaum oder auch Palmblätter.

Versöhnung mit Gott suchen wir in Bußgottesdiensten oder bei der Beichte. Jede Sünde ist ja ein Fernsein von Gott.

Informationen über unsere Pfarre, Termine der Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie unter www.pfarre-mannersdorf.at

Pater Peter und der Pfarrgemeinderat wünschen allen ein gesegnetes und frohes Osterfest!

Mannersdorf-Wasenbruck

Hier möcht`ich wohnen.



A: DI Erich Braun

Symbolbild: Hauptstraße 29



- geförderte Wohnungen
- 30 Minuten von Wien
- Miete mit Kaufrecht
- Terrasse & Garten oder Balkon
- vorauss. Fertigstellung Frühling 2015

Weitere Infos erhalten Sie:

T 02236/405-162
Frau Brejcha

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at | GEBAU-NIOBAU

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.



Die Katholische Männerbewegung



In unserer Runde im Jänner haben wir das Thema Toleranz diskutiert. Was heißt überhaupt „Toleranz“? Toleranz gegenüber Andersdenkenden, gegenüber Menschen mit Handicap, mit Migrationshintergrund und anderer Sprache, mit anderer sexueller Orientierung als es der Norm entspricht?

Der Name leitet sich vom Lateinischen *tolerantia* ab und heißt so viel wie ertragen, erleiden, erdulden. Wir können auch die Begriffe Nachsicht, Verständnis, Rücksicht, andere Überzeugungen und Sitten gelten lassen bzw. dafür verwenden.

In der heutigen Gesellschaft treffen immer häufiger Menschen mit unterschiedlichstem religiösen und kulturellen Bezug aufeinander. Dies beeinflusst unser Zusammenleben entscheidend. Und darum wird gerade jetzt oft von Toleranz gesprochen, die Themen reichen vom Streit um Kopftücher, Kreuzfixe und Moscheebauten über Migration und Integration bis hin zu religiösem Fundamentalismus und terroristischer Gewalt.

Für das menschliche Miteinander ist die Toleranz unabdingbar. Dennoch muss und kann mit Toleranz nicht alles geduldet werden. Eine freiheitliche Gesellschaft kann nicht zulassen, was Freiheit und die grundlegende Werte dieser Gesellschaft in Frage stellt oder gar beseitigen möchte. Wir müssen selbstbewusst an den eigenen Überzeugungen festhalten, ohne sie zugleich als allgemein gültig durchsetzen zu wollen. Ein schweres Unterfangen.

In unserer Sprache wird der Begriff „Toleranz

üben“ verwendet, und üben heißt: immer wieder versuchen!

Im Februar haben wir in gemütlicher Runde den Fasching ausklingen lassen.

Abschließend möchten wir noch auf 2 Veranstaltungen im Pfarrsaal hinweisen, zu denen wir herzlich einladen:

24. April 2015, 19:30 Uhr: Pfarrabend mit Vortrag über Papua Neuguinea gestaltet von P. Peter Michalski und Dechant P. Paul Gnat

16. Juni 2015, 19:30 Uhr: Pfarrabend gestaltet von P. Herbert Baumann

Die Katholische Jungschar

Sternsingeraktion 2015

14.000 Kinder und Jugendliche – davon 55 aus unserer Pfarre – waren heuer in der Erzdiözese Wien trotz Regens, Eis und Schnees als Sternsinger und Sternsingerinnen von Tür zu Tür unterwegs. Sie brachten nicht nur den Segen, sondern setzten mit ihrem Einsatz ein starkes Zeichen für eine gerechte Welt! Die Spenden der Sternsingeraktion kommen 500 Projekten in 20 Ländern zugute und so wird das Leben von über einer Million Menschen zum Besseren gewendet.

Unsere Sternsinger und Sternsingerinnen in Mannersdorf und Wasenbruck haben ein tolles Ergebnis erzielt: € 8.392,72. Herzlichen Dank an alle, die ihre Türe auch heuer wieder den Sternsängern geöffnet und mit ihrer Spende die Dreikönigsaktion unterstützt haben. Besonderen Dank auch allen, die zum leiblichen Wohl der Sternsinger und Sternsingerinnen beigetragen haben. Vor allem

Die Katholische Jungschar



aber gilt ein großer Dank allen Kindern, Helfern und Helferinnen, die ihre Ferien in den Dienst einer guten Sache stellen und Vieles in Bewegung bringen. Auch Kardinal Dr. Christoph Schönborn sagt: „Ich kann nur danken, dass es die Dreikönigsaktion gibt, dass es die Sternsinger gibt. Wenn es sie nicht gäbe, man müsste sie erfinden.“

„So ziehen wir weiter und wünschen viel Glück, im nächsten Jahr sind wir wieder zurück!“

... und noch ein Danke:

Auch heuer wieder möchte sich die Jungschar ganz herzlich für die Christbaumspenden (Familie Kusolitsch und Familie Scharmann) und bei den Gewerbetreibenden, für die zur Verfügung gestellten Tombolapreise, für unsere Jungscharadventfeier bedanken.

... nicht zu vergessen: Faschingsfeier in der Jungschar – von Storch, Elch und Schwein über Pippi, Cowboy und chinesische Puppe bis zu Morphsuit und Conchita Wurst



Stadtbücherei



Rückblick 2014:

Auch das Jahr 2014 war für uns, die Stadtbücherei Mannersdorf, wieder ein erfolgreiches Jahr. Wir hatten insgesamt 610 angemeldete Leser, davon waren 74 Jahreskartenleser. Die Tagesleser (ohne Jahreskarte) verteilten sich auf 294 Kinder und Jugendliche sowie 242 Erwachsene.

Wir verfügten 2014 über 5.696 Medien, davon waren 451 neue Bücher.

Durch die stetige Anschaffung von neuen Büchern, waren wir leider dieses Jahr auch gezwungen im Bücherbestand einen „Frühjahrsputz“ durchzuführen.

Im Jahr 2014 kam es zu 4.300 Ausleihen. Das beliebteste Kinderbuch war Gregs Tagebuch 8, das beliebteste Erwachsenenbuch war Sauerkrautkoma (Rita Falk).

Auch 2014 organisierten wir einige Events, wie den Ostermarkt oder die Christkindwerkstatt. Beide Angebote wurden von der Bevölkerung sehr gut besucht, wie auch das traditionelle Halloweenfest und die Kinder-Adventlesungen hatten viel Anklang.

Wir verabschiedeten letztes Jahr auch Frau Gerda GRUBER in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns bei Frau Gruber für die jahrelange Arbeit für und in der Bü-

cherei und hoffen Sie noch oft bei uns in der Bücherei begrüßen zu dürfen.

Als Nachbesetzung ist seit September 2014 Frau Andrea ZÖRNIG in der Stadtbücherei.

Aktuelles:

In Kooperation mit „Natur im Garten“ haben die niederösterreichischen Bibliotheken ihren Bestand an Pflanzen- und Gartenliteratur aufgestockt. So können wir unseren Lesern Bücher in fast 50 verschiedenen Themengebieten (wie z.B. „Kürbisse“, „Naturkosmetik“ oder „Natürliche Schädlingsbekämpfung“) anbieten. Außerdem stehen unseren Lesern nun 3 Lexika mit Nachschlageinformationen zu allen heimischen Pflanzen zur Verfügung.

In den letzten Monaten haben wir auch, aufgrund von Platzproblemen, viele Bücher über den Flohmarkt an die Bevölkerung verteilt. Nun wollen wir das System unseres Bücherständers (Standort: Durchgang Schloss) abwandeln und in eine Tauschbörse umwandeln. Nehmen Sie sich ein Buch aus dem Ständer mit und lassen sie dafür ein nicht-mehr-gebrauchtes Buch zurück.

Zusätzlich zu dem Bücherflohmarkt haben wir ab diesem Jahr auch einen Flohmarkt für Hörbücher und Spiele (gegen kleines Entgelt). Schauen Sie einfach bei uns vorbei und schmökern Sie durch!

Auch sind wieder neue Bücher eingetroffen! So haben wir unsere Krimi-Abteilung mit neuen Werken von David BALDACCI und Jeffery DEEVER aufgestockt und auch Jo NESBO ist mit seinem Roman „Sohn“ vertreten. Jeder der schon die ersten beiden Teile von Erik Axel SUND (Krähenmädchen und Narbenkind) gelesen hat, findet nun auch den

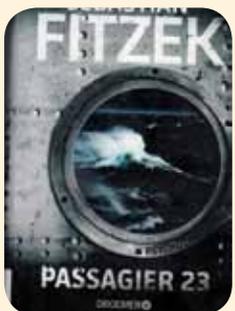
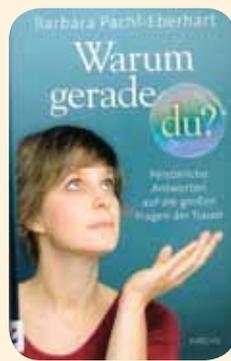
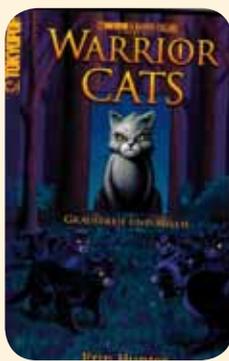
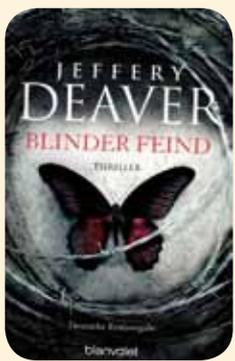
Stadtbücherei

dritten Teil der Erfolgstriologie „Schattenschrei“ in unserer Stadtbücherei.

Im Bereich Belletristik möchten wir unseren Neuzugang von Lucinda RILEY den Roman „Der Lavendelgarten“ und das Buch „Ich bleib noch ein bissl“ von Otto SCHENK hervorheben.

Auch im Kinder- und Jugendbuchsektor gibt es neue Bücher: Mick und Mo im Weltraum aus der Reihe „Sonne, Mond und Sterne“ sowie ein Olchi-Krimi für alle Leser ab 8 Jahre. Besonders am Herzen liegt uns auch das Buch „Warrior Cats“ in Form eines Cartoons, welches speziell bei jugendlichen Lesern die Lesefreude wecken soll.

Zusätzlich bieten wir ab 2015 ein paar Zeitschriften an. Deshalb haben wir bereits einige Asterix-Cartoons sowie monatlich ein Exemplar „Servus“ angeschafft. Wenn die Resonanz stimmt, werden weitere Zeitschriften und „Cartoons“ angeboten.



Am 13.02.2015 fand in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei die Buchvorstellung „Wir Kinder 2013/14“ statt. Unter der Anwesenheit von sehr vielen MannersdorfernInnen, den Vertretern der mitwirkenden Institutionen und der örtlichen politischen Prominenz präsentierten wir das Buch, welches in Zusammenarbeit mit den Kindergärten, der Krabbelstube sowie der Schule entstanden ist. Wir bedanken uns nochmals bei allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung im gesamten Entstehungsprozess.

Ausblick:

Was erwartet uns im Jahr 2015? Natürlich die gewohnten Veranstaltungen des Ostermarktes (21.03.2015), Halloweenfestes (23.10.2015) und der Christkindlwerkstatt (28.11.2015). Zusätzlich wird es in der Adventzeit wieder donnerstags zu Kinder-Adventlesungen kommen. Über die Sommerferien haben wir uns speziell für die Kinder etwas Besonderes überlegt, genaueres wird erst später verraten.

Auch 2015 werden wir wieder die Kindergärten in Mannersdorf und Götzendorf, sowie die Krabbelgruppe, die Schule und den Hort in Mannersdorf mit unseren Büchern besuchen. Die Kinder kommen dadurch in den Genuss von ausreichender altersgerechter Literatur. Uns als Stadtbücherei ist nicht nur die Versorgung unserer grossen Leser mit aktueller Literatur wichtig, sondern auch die stetige Erhöhung der Lesemotivation und -frequenz unserer kleineren Lesern. Lesen ist ein wichtiges Instrument unserer Gesellschaft und es ist eine der wichtigsten Kernkompetenzen unserer Kinder.

Selbstverständlich werden auch 2015 wieder viele neue Bücher gekauft. Beliebte Autoren

Stadtbücherei



sind jedoch schnell ausgeliehen, sodass es manchmal zu längeren Wartezeiten kommen kann. Sollten Sie jedoch an einer bestimmten Neuerscheinung interessiert sein, können Sie sich ihren Wunschtitel reservieren lassen. Sie können uns über Facebook, E-Mail, Telefon oder persönlich während der Öffnungszeiten erreichen.

Kreativsommer Mannersdorf / L 2015

Kursübersicht 2015

| Kurs | Datum | Titel | Kursleiter | Seite |
|------|-----------------------|--------------------------|------------------------------|-------|
| 01 | 26. bis 28. Juni | Papierobjekte | Brigitte Weiler | 8 |
| 02 | 30. Juni bis 02. Juli | „Drunter u. Drüber“ | Ingrid Radinger | 9 |
| 03 | 03. bis 05. Juli | Backofenbau | Franz Schrödl | 10 |
| 04 | 04. bis 05. Juli | Akt m. Modell | Anneliese Lukowitsch | 11 |
| 05 | 10. bis 12. Juli | Magie der reinen Farbe | Christine Buchner | 14 |
| 06 | 11. 12. 25. 26. Juli | Raku Töpfern | Herta u Ernst-Wolfgang Weihs | 15 |
| 07 | 13. bis 16. Juli | Experimentelle Malerei | Anneliese Lukowitsch | 16 |
| 08 | 17. bis 19. Juli | Schmuckdesign Wochenende | Christine Mark | 17 |
| 09 | 20. bis 24. Juli | -----"----- ganze Woche | Christine Mark | 18 |
| 10 | 20. bis 24. Juli | Abstrakt n. Feininger | Pro. Arthur Redhead | 19 |
| 11 | 25. u. 26. Juli | Filzspiele | Stefanie Liegenfeld | 20 |
| 12 | 29. Juli bis 01. Aug. | Spielwiese Leinwand | Bogdan Pascu | 21 |
| 13 | 31. Juli bis 02. Aug. | Figurales Schnitzen | Karl Horvath | 22 |
| | | | | |

Anmeldungen :merk@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

Kultur- und Museumsverein

Allerhöchster Familienfond, Herrschaft Scharfeneck



Sicher eine der wichtigsten Komponenten in der Geschichte der Herrschaft Scharfeneck und unseres Ortes war der jeweilige Besitzer oder Pfandinhaber bzw. deren Pfleger oder Verwalter. Denn diese hatten bis 1848 alle Rechte

gegenüber ihren Untertanen. Diesen wurden die Grundstücke nur geliehen und sie mussten dafür nicht nur Pacht und Steuern zahlen, sondern auch noch zusätzliche Abgaben und Arbeitsleistung für die Herrschaft (Zehent und Robot) erbringen. Der Inhaber der Herrschaft war Gerichtsherr, Grundobrigkeit und bestellte den Richter (vergleichbar mit dem Bürgermeister). Die Ortsbewohner waren also bei Heirat, Hausbau und -verkauf, Zuzug oder Wegzug aus dem Ort und vielen anderen „Rechten“ immer von der Zustimmung und dem Wohlwollen des Herrschaftsinhabers abhängig und mussten dafür auch noch saftige Abgaben an ihn zahlen.

Diese Herrschaftsbesitzer waren eine bunte Mischung aus Günstlingen des jeweiligen Kaisers, gewaltsamer Besitznehmer, Adligen, Bischöfen und Orden etc. Diese selbst oder ihre Pfleger, Verwalter etc. versuchten soviel wie möglich aus der Arbeitsleistung der Untertanen für sich selbst herauszuholen. Beispiele: Erster 1233 urkundlich nachweisbarer Besitzer war Poth oder Botho, ein ehemals bayrischer nun ungarischer Adliger, nach 1390 waren es Friedrich und Hermann von Scharfenegg, ebenfalls aus ungarischem Adel, ab 1469 gehört sie König Mathias Corvinus von Ungarn, ab Ende des XV. Jh. gehört die Herrschaft zu Österreich, Besitzer Hans von Zinzendorf, um 1500 der Oberst-Comtur des St.Georgs-Ordens, dann Veit von Fürst (Grabtafel im Dom von Eisenstadt), später Eleonora von Mantua, Gattin von König Ferdinand II., 1542 Leohard von Harrach, 1558 Freiherr Max von Polheim, 1694 verkauft an den Erzbischof von Gran (Esztergom/Ungarn), 1701 den Bischof von Würzburg etc.

Dies blieb so bis zum Jahre 1754 als die zwei Töchter der letzten Pfandinhaber Ernst Christoph Graf von Fuchs und seiner Gattin,

STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Grabsteine
- Grabsteinüberprüfung

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at

kleine Reparaturarbeiten
diverse Blechdächer
Terrassenabdichtungen
Taubenabwehr
sämtliche Blecharbeiten
Winterservice (Dachlawinen,...)
Dachservice



Wir machen es wieder gut!

B&B
BAUSPENGLER

pünktlich
ehrlich
verlässlich

Inhaber: Bonic Ivan e. U.
B&B Bauspengler
Rosegggasse 19
2452 Mannersdorf am Leithagebirge
Mobil: +43 (0)699 11584678
mail: office@bb-bauspengler.at
www.bb-bauspengler.at

Kultur- und Museumsverein

der in der Ortsgeschichte sehr präsenten Gräfin Caroline Fuchs (Erzieherin, Freundin und Vertraute von Kaiserin Maria Theresia), die gesamte Herrschaft an Kaiser Franz Stephan von Lothringen verkauften und dieser sie seiner Gattin Maria Theresia schenkte. Nach seinem frühen Tod am 18.8.1765 wurde dann in Entsprechung seines Testaments durch Übereinkunft von Kaiserin Maria Theresia mit ihrem Sohn und späteren Kaiser Joseph II am 16.10.1765 mit den bereits zum Privatvermögen der Habsburger gehörenden Herrschaften (auch Scharfeneck) und einem Teil des Barvermögens der Familienfond (Familienversorgungsfond) gegründet. Damit wurde erstmals in einer europäischen Monarchie eine klare Trennung zwischen dem Besitz des Staates und dem Privatvermögen der Familie Habsburg-Lothringen geschaffen.

Dieser Familienfond übernahm ab dieser Zeit mit seinen Einnahmen die Versorgung der Mitglieder der kaiserlichen Familie und hatte den „standesgemäßen Unterhalt der Kinder und Abstammung“ (von den 11 noch lebenden Kindern waren beim Tod des Kaisers noch 7 unter 20 Jahre) oder nahen Verwandten, wenn sie keine offizielle Staatsfunktion hatten.

Der vom Familienfond (Kaiser) eingesetzte jeweilige Verwalter der Herrschaft Scharfeneck, übte dann bis 1848 die gleichen wie oben angeführten Rechte mehr oder weniger willkürlich aus, was in mehreren meistens erfolglosen Beschwerden der Bürger nachweisbar ist.

Nach der Revolution 1848 konnten die Bauern dann Besitzer der von ihnen bearbeiteten Grundstücke werden und es wurden Bezirksgerichte eingerichtet, die die Straf- und

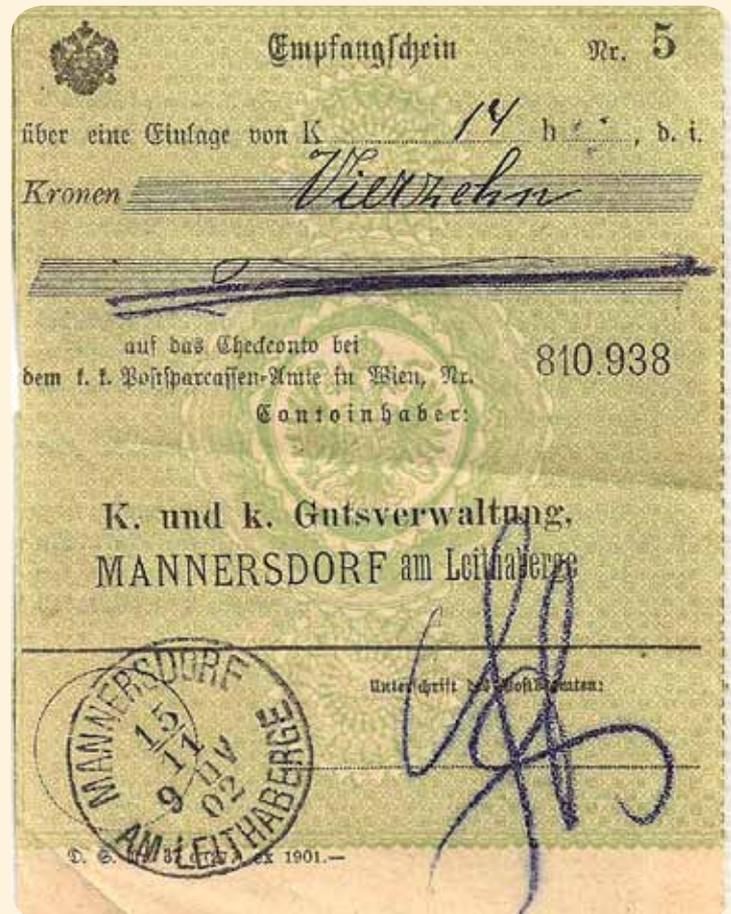
Zivilgerichtsbarkeit und die Grundbuchangelegenheiten übernahmen. Die vom Familienfond eingesetzten Verwalter hatten zwar durch zwei von ihnen bestimmte, nicht gewählte, Vertreter im Gemeinderat noch immer ein großes Mitspracherecht in Gemeindeangelegenheiten, ihre Rechte konzentrierten sich aber nun hauptsächlich auf die Bewirtschaftung des noch immer ausgedehnten Feld-, Wiesen und Waldbesitzes. Aus der langen Reihe der Verwalter für den Familienfond ragt als einer der fähigsten Vertreter dieser Beamten von 1825-1842 Martin Treitl hervor, der bereits im Heft Nr. 4/2010 vorgestellt wurde und auch Alexander Seracsin (Bericht im Heft 4/2004) von 1912-1917 Bürgermeister; als eher negatives Beispiel wäre Vinzenz Förster anzusehen, der seinen Einfluss bei der Auswahl der Kandidaten zur ersten Gemeinderatswahl im Jahre 1850 geltend machte und katzbuckelnd Kaiser Franz Josef I. zum Gemeinderat vorschlug, der zwar gewählt wurde aber diese Stelle nicht antrat (Bericht im Heft 10/2008). Der Besitz der Herrschaft war aber immer noch beachtlich und so konnte bis 1918 noch immer hohe Erträge erzielt werden.

Nach dem 1. Weltkrieg wurde der (private) Grundbesitz des Hauses Habsburg/Lothringen von der neugegründeten Republik eingezogen und die Verwaltung und Verwertung, so auch der Herrschaft Scharfeneck/Mannersdorf dem Kriegsgeschädigtenfond übertragen. Die landwirtschaftlichen Grundstücke wurden verkauft bzw. die Waldgrundstücke in den Bundesforst übernommen. So dass zum Ende der 1. Republik nur mehr geringe Reste und das Schloss in den Besitz des Deutschen Reiches übergingen. Von diesem kaufte 1942 die Gemeinde das

Kultur- und Museumsverein

Schloss und mit diesem letzten Stück war die Herrschaft Scharfeneck für Mannersdorf nun materiell wirklich Geschichte.

Der Familienfond machte nach dem Ende des Kaiserreiches einige male sozusagen „Schlagzeilen“. Erst als ab 1936 der damalige Bundeskanzler Schuschnigg eine Rückgabe des noch vorhandenen Habsburgbesitzes gesetzlich regeln wollte, was aber durch den Anschluss 1938 und damit der Auslöschung Österreichs als souveräne Nation bzw. als Rachehandlung gegen den Staatsfeind Otto Habsburg ein Ende hatte und das noch vorhandene Habsburgereigentum vom Deutschen Reich und der Gemeinde Wien übernommen wurden. Nach 1945 kamen die Vermögenswerte wieder in den Besitz der Republik Österreich bzw. verblieben bei der Stadt Wien. Im Jahre 1951 wurde von der Rückstellungskommission des Obersten Gerichtshofes eine Rückgabe zurückgewiesen und 1954 ein „Anti Habsburg Gesetz“ vom Parlament beschlossen. Auch in den Staatsvertrag 1955 wurde die weitere Gültigkeit der Habsburger-Enteignungsgesetze aufgenommen (und 1964 in den Verfassungsrang erhoben). Rückgabeverhandlungen 1960 scheiterten und erst 1963 wurde die Landesverweisung der österr. Staatsbürger mit dem Familiennamen Habsburg nach heftigen politischen Unstimmigkeiten die dann auch zum Koalitionsbruch führten, aufgehoben (erste Einreise von Otto Habsburg 1966). Nach einer weiteren Klage wurde 1999 entschieden, dass in dieser Sache nicht die Justiz sondern die Politik zuständig sei. Im Jahre 2004 wurde von der Schiedsinstanz für Naturalrestitution beim Allgemeinen Entschädigungsfond der Antrag auf Rückgabe wegen Unzuständig-



keit ebenfalls zurückgewiesen. Seither wird die Angelegenheit von der Politik auf der „langen Bank“ liegen gelassen (open end). Auch wenn dies alles nun wirklich schon längere oder kürzere Zeit Geschichte ist, so darf daran erinnert werden, dass die früheren Bewohner unseres Ortes für viele Jahrhunderte (neben Krieg und Elementarschäden) von der Gier und den Launen der jeweiligen Herrschaftsbesitzer bzw. deren Beauftragten, in allen Belangen abhängig waren und von einem freien Gemeindegänger wie heute, sofern sie davon überhaupt eine Vorstellung davon hatten, nur träumen konnten.

Hans Schwengersbauer

Kunst-Kreis-Mannersdorf

Farben, Formen, Schwingungen - Die emotionale Welt des Paul Otto Sukopp



Kunst kann alles sein. Der Umgang mit Farben und Formen, das Malen von Bildern, das Kreieren von Skulpturen, das Gestalten von Bühnenbildern und Airbrushen. Das Arbeiten am menschlichen Körper, wie Bodypainting und Permanent Make-up und die Musik. Kunst ist prägend, schreibt Geschichte, ist stilbildend und setzt

Trends. Kunst ist alles, was man fühlt, was mit dem Geiste erdacht und mit den Händen erschaffen wird. Kunst blickt in alle Richtungen, ist grenzenlos und unerschöpflich. Kunst bildet und treibt voran, beflügelt und inspiriert. Kunst ist der Reichtum des Geistes und der Seele.

Das ist die emotionale Welt des Paul Otto Sukopp.

Aufgewachsen in einer Künstlerfamilie, ist ihm der Zugang zur Kunst in die Wiege gelegt. Das Handwerk (Theatermalerei) hat er bei den Österreichischen Bundestheatern erlernt und sich an der Akademie für Angewandte Kunst (Aktzeichnen bei Adolf Frohner bis Meisterklasse, Anatomie, Schrift und Heraldik, Kunstgeschichte etc.) weitergebildet. Seit 1988 ist er als Theater- und Dekorationsmaler selbständig.

Auch in seinem künstlerischen Wirken entwickelt sich Paul Otto Sukopp ständig weiter. Er ist immer auf der Suche nach neuen Methoden, Werkstoffen und Möglichkeiten.

Neben der dekorativen Malerei ist ihm die Darstellung des menschlichen Körpers ein Anliegen. Das bringt ihn dazu räumlich zu arbeiten, dreidimensionale Objekte und Plastiken zu kreieren. Das Bedürfnis, Dinge, die ihn bewegen, umzusetzen und zum Ausdruck zu bringen, ist ihm eine treibende Kraft. So wie er sich fühlt, so werden seine Werke.

Kunst oder ein Kunstwerk muss an- und aufregen. Ein Kunstwerk erzeugt beim Betrachter Lust oder Schmerz als Reflexion. Passiert das nicht, dann ist es weder Kunst noch ein Kunstwerk. Deshalb ist es ihm wichtig, seine Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Seine letzte Ausstellung im Jahr 2014 (Vernissage in der Stadtbücherei Schwechat), die einen Querschnitt durch sein künstlerisches Lebenswerk zeigt, hat ein starkes Echo bei den zahlreichen Besuchern hinterlassen.

Paul Otto Sukopp ist ein weltoffener Mensch. In Malkursen und Seminaren gibt er seine Erfahrung und sein Wissen an Jung und Alt weiter. Spüren, erzählen und zeigen, was Kunst ausmacht, wie sie entsteht, das ist ihm besonders wichtig.

„Alles, was man gerne macht, macht man gut“, sagt Paul Otto Sukopp. Besucht man ihn in seinem Atelier, versteht man was er meint. Das Haus ist voll mit seinen künstlerischen Kreationen. In einem Raum stehen ein Klavier, viele Gitarren (akkustische, E- und Bass) und Trommeln. Die Musik stellt einen Ausgleich in seinem schöpferischen Wirken dar. Die Bassgitarre zum Schwingen zu bringen ist pure Lebensenergie. Der Rhythmus erdet ihn und gibt neue Kraft. Kein Wunder, dass Paul Otto Sukopp eine

Kunst-Kreis-Mannersdorf

eigene Rockband „Hot Freeze“ gegründet hat, die heuer 40 Jahre besteht.

So kommt es hin und wieder vor, dass er seine Vernissagen und Ausstellungen auch musikalisch begleitet.

Paul Otto Sukopp – er geht seinen eigenen Weg. Auch wenn er von sich behauptet kein Künstler zu sein: er ist einer – mit Leib und Seele.

*Verfasser: Dipl.Ing. Karl Sukopp
Fotos: Helmut Mauthner*

Die Vernissage der nächsten Ausstellung des Kunstkreis Mannersdorf – unter dem Titel „Momente“ - findet am Freitag, den 8. Mai 2015, um 19.00 Uhr im Kloster „St. Anna“ im Naturpark „Wüste“ statt.



Kunst-Kreis-Mannersdorf

TRAUTE MACOM



wurde 1947 in Flensburg, Deutschland, geboren. Die Kindheit und Jugendzeit in dieser nördlichsten Hafenstadt Deutschlands an der Ostsee haben sie geprägt. Sie war nicht nur an fremden Sprachen und Kulturen interessiert, sondern auch als Hobby-Seglerin auf den Weltmeeren unterwegs.

Es lag daher nahe eine Ausbildung in Englisch und Französisch an der „Hamburger Fremdsprachenschule/Dolmetscher-Institut“ zu absolvieren. In Hamburg war es auch, wo sich bei ihr das erste Interesse an Kunst – vor allem die Welt der Impressionisten und deutschen Expressionisten – zeigte, das bei einem 2-jährigen Aufenthalt in Paris noch vertieft wurde.

Im Jahr 1969 zog sie nach Wien und belegte nebenberuflich Kunstkurse bei Prof. Weinmann in der Wiener Urania und in der ABC-Kunstschule. Der Schwerpunkt lag auf dem Thema „Porträt und Körper/Anatomie für Künstler“. Ihre Liebe zur Malerei verstärkte sich immer mehr und es entstanden viele interessante Bilder, von denen sie drei bereits 1980 im Wiener Künstlerhaus bei der „Zweiten Freien Wiener Kunstausstellung“ präsentierte.

Durch die Pensionierung 2003 konnte sie sich nunmehr endlich voll auf ihre Kunst konzentrieren, was sukzessive die Oberhand über den Segelsport bekam. Im Jahr 1988 übersiedelte sie nach Stotzing und nutz-

te so u.a. ab 2006 das vielfältige Angebot des Mannersdorfer Kreativsommers, um an Kursen in Acryl- und Aquarell-Malerei, im Zeichnen und in Stein- und Holzarbeiten teilzunehmen. Bei Mag. Maria Schwarz und Mag. Andreas Roseneder vertiefte sie ihre Fähigkeiten im Aquarellieren und in Acrylarbeiten, bei Mag. eef Zipper machte sie sich mit Eitempera vertraut. Aber auch das Karikaturs Zeichnen hatte es ihr angetan und so besuchte sie ein Seminar bei MMag. Bernd Weidenauer bei der „akademie Geras“ wo sie weiters seit September 2013 am zweijährigen „Atelierstudium“ bei Prof. Christian Ludwig Attersee teilnimmt. Kursbesuche in Zakynthos (Sommerakademie), Kaltnadel bei Anna Käse, EAGL Gallery Berlin, und Radierungen bei Prof. Hans-Jürgen Gartner im Künstlerdorf Neumarkt/Raab vervollständigen ihre Vielseitigkeit.

Traute Macom hat ihre Werke bei vielen Ausstellungen in Österreich (Mannersdorf, Eisenstadt, Wien, Stadtschlaining, St. Andrä am Zicksee) präsentiert – alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen (weitere Informationen auf: www.traute-macom.com). Weiters anzuführen wäre ihre Teilnahme am UN Women's Guild Bazaar-Art Sale im Vienna International Center und an der Ausstellung in der Galerie Alte Post in Westerland/Sylt, bereits im Jahre 1986. Ihre Werke waren auch in New York City in der Broadway Gallery anlässlich der Veranstaltung: „global projects artists at home and abroad“ im März 2014, sowie 2011 – 2013 bei den Veranstaltungen „BAGL-Berlin Artists Going Live“ und „quadriART 2013 der EAGL gallery, Berlin, zu sehen.

Traute Macom ist unser Mitglied seit Bestehen des Vereins „Kunstkreis Mannersdorf“

Kunst-Kreis-Mannersdorf

und eine der fleissigsten und aktivsten Ausstellerinnen.

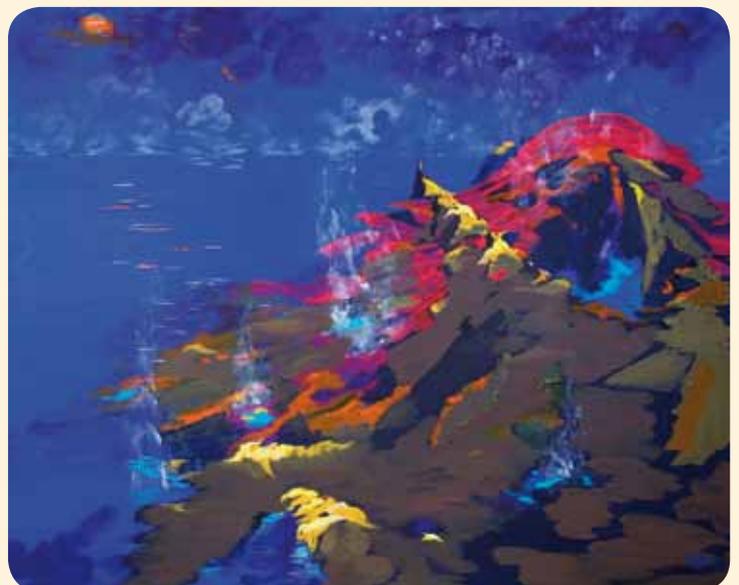
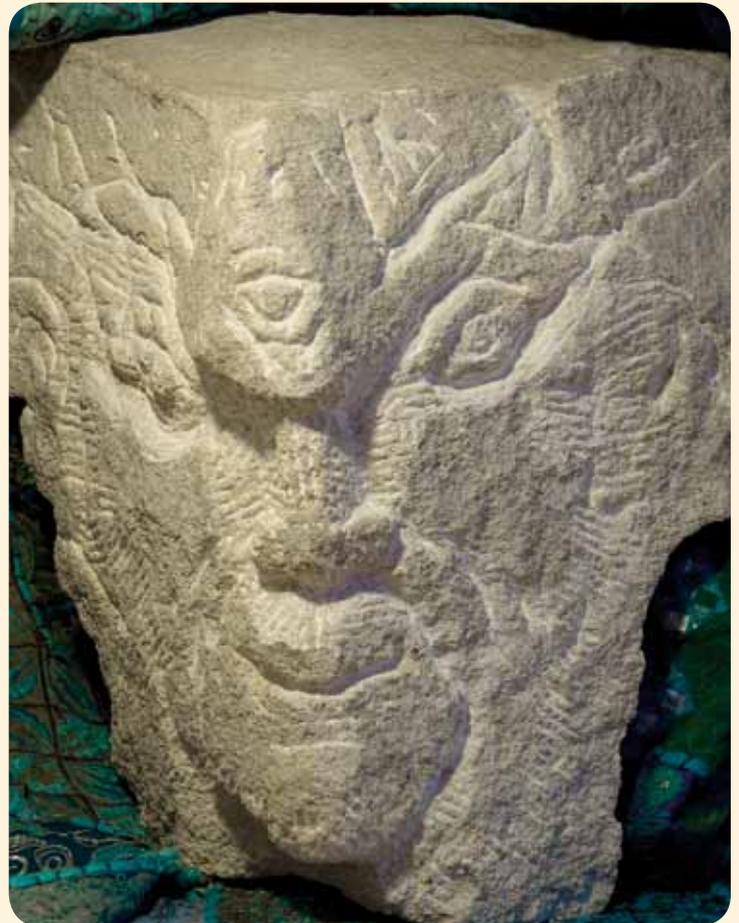
Sie ist eine „Weltenbummlerin“. Sie hat nicht nur viele Länder dieser Welt bereist (Südafrika, Äthiopien, Nepal, die baltischen Staaten, Frankreich – um nur ihre letzten Reisedestinationen zu nennen), sie hat auch „unter Segeln“ teilgenommen: 1995 Transatlantikapassagen von Antigua über Bermuda bis zu den Azoren auf einem 38-Fuß Segelschiff, weiters 1997 an Bord der SY „City of Wiener Neustadt“ die Etappen Panama – Hawaii sowie um das Kap der Guten Hoffnung (Durban – Kapstadt) und 1999 von Ushuaya aus um das legendäre Kap Hoorn, 3 x Skipperin in Ecker Cup 1000-Meilen-Regatten 1994, 1995, 1996 und Rimini – Korfu – Rimini im Jahr 1998. All diese Eindrücke fließen ein in ihr Werk, das eine wunderbare Vielseitigkeit und Vielfalt auszeichnet.

Zitat Traute Macom: „Meine jahrzehntelangen häufigen Reisetätigkeiten - als Segelsportlerin ebenso wie als Landratte - sind ‚gemalt‘ in über 20 ‚Kleinen Reisemalbüchlein‘ zusammengefasst: die globale Schönheit und Weite von beidem, dem Ozean (‚meinem Wassermeer‘) und ebenso der Wüste (‚meinem Sandmeer‘) haben mir wichtige Eindrucks- und Ausdrucks-Faktoren gebracht und sind mir somit wichtiger Teil meiner künstlerischen Arbeit geworden“.

Lassen Sie sich von einigen ihrer Bilder und Skulpturen in eine andere Welt entführen:

Verfasser: Dagmar Mauthner

Fotos: Helmut Mauthner



Museum News 1 / 2015

Spektakulärer Neuzugang im Stadtmuseum

römisch - lebensgroß - steinern



Ende November 2014 ging für die Verantwortlichen des Mannersdorfer Stadtmuseums ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Unser Museum erhielt vom Bundesdenkmalamt ein ganz besonderes Stück als Leihgabe überlassen.

Es handelt sich um eine lebensgroße römische Sitzfigur aus Leithakalk, eine Voll-

plastik aus Au am Leithaberg, die bestens erhalten ist.

Wie kam es nun dazu? Bereits kurz vor dem 1. Weltkrieg wurden am östlichen Ortsrand von Au die Grundmauern eines großen römischen Gutshofes (villa rustica) und ein umfangreiches Gräberfeld freigelegt. Aus diesem römischen Gräberfeld stammt der in der Fachwelt bekannte und viel beachtete Grabstein der UMMA, von dem wir im Stadtmuseum einen Abguss zeigen. Wegen des 1. Weltkrieges konnte die damalige Grabung nicht weitergeführt werden. Es war aber bekannt, dass sich das Gräberfeld in Richtung Hof noch weiter erstreckte.

2003 sollten nun einige Parzellen verbaut werden. Das Bundesdenkmalamt begann daher mit einer archäologischen Untersuchung. Dabei wurden Körper- und Brandgräber, Grundmauern von Grabkapellen (aediculae), Kleinfunde und Architekturfragmente freigelegt. Eine besondere Überraschung gab es bei der Untersuchung des Fundamentes einer der Grabkapellen. Als Baumaterial war eine in drei Teile zerbrochene lebensgroße Sitzfigur verwendet worden. Da alle Teile vorhanden und fast unbeschädigt waren, konnte die Skulptur in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes fachgerecht zusammengesetzt werden.

Warum wurde dieses schöne Stück von den Römern vermauert? Die Antwort ist relativ einfach. Die Sitzfigur stammt von einem älteren römischen Grab, das nicht mehr gebraucht wurde und zeigt den Verstorbenen, den damals niemand mehr kannte. Was sollte man also damit anfangen? Für private Zwecke konnten solche Gegenstände nicht verwendet werden, da alles, was den Toten gehörte, aus Aberglauben bei den Toten bleiben musste.

Während der Wintermonate ist die Figur im Stadtmuseum vorläufig auf einer Plastikpalette gelagert. Zu Saisonbeginn wird sie ihrer Bedeutung entsprechend in der Archäologischen Abteilung in einer eigenen Nische präsentiert werden.

Die feierliche Saisoneröffnung mit Präsentation der Sitzfigur wird Samstag, am 02. Mai um 17.00 Uhr stattfinden.

Abschließend darf ich mich beim Bundesdenkmalamt und ganz besonders bei Herrn Mag. Franz Sauer bedanken.

Museumsleiter Heribert Schutzbier



Herzlichen Dank den Sponsoren, die die Kosten der Restaurierung folgender Zeichnungen übernommen haben:

Herrn Günther Amelin

| Zeichnung Nr. | Buch Seite | Titel |
|---------------|------------|-----------------------------------|
| 4 | 178 | Bärtiger Mann, sign.dat.12.7.1894 |
| 1 | 178 | Alter Mann im Trachtenanzug |
| 10 | 180 | Marmorbüste einer Göttin |

Familie Ulli und Ludwig Musil

| | | |
|-----|---------|------------------------|
| 7 | 94/95 | Lagerbaracke coloriert |
| 7 | 96/97 | Lagerbaracke coloriert |
| 184 | 226/227 | Lagerbaracke 1917 |

Herrn Helmut Mauthner

| | | |
|---|-----|-----------------|
| 9 | 180 | Medaillonrelief |
|---|-----|-----------------|

Auf den Spuren von Edmund Adler in Sibirien

Frau Mag. Lena Radauer, die für uns in Sibirien nach den Spuren von Edmund Adler forscht, konnte in Wladiwostok einen Vortrag über Edmund Adler halten, der in der sibirischen Presse gewürdigt wurde.

Австрийский пленный рисовал корейскую деревню

Две недели провела во Владивостоке Лена Радаур (на фото), аспирантка германского университета г. Фрайбурга. В течение пяти лет она занимается темой творческого наследия и судеб художников — немцев, австрийцев, чехов, поляков, венгров, попавших в плен в Россию во время Первой мировой войны. Она уже работала в архивах Сибири и давно мечтала поехать на Дальний Восток. Владивосток её очаровал, а находки в архивах, информация, полученная от историков, краеведов, галерейщиков, по-настоящему обрадовала. В свою очередь Лена Радаур 24 января сделала интересный доклад на эту тему в Обществе изучения Амурского края.

Известно, что пленные немцы, австрийцы с фронтов Первой мировой попали сначала в Сибирь, а позже — на Дальний Восток, откуда были эвакуированы в начале 1920-х. В Приморской области лагеря для военнопленных находились в Славске, Николаев-Уссурийске (самый большой), в



Раздольном. Здесь размещалось свыше 30 тысяч человек.

За время многолетней работы Лена Радаур собрала информацию о более чем 40 художниках. Сделать это не так просто. Большинство материалов находится в частных руках, у потомков художников. Сегодня мы хотим рассказать о судьбе лишь одного пленного художника — Эдмунда Адлера. Он родился в 1876 г. в Вене, учился в Венской академии художеств. Во время Первой мировой войны пять лет провёл в плену в России, сначала в лагере под Читой, а с ноября 1918 по 1920 год он находился в Николаев-Уссурийске.

В часе ходьбы от лагеря находилась корейская деревня, куда он, имея специальное разрешение, часто отправлялся, чтобы рисовать портреты и быт жителей деревни. Известно, что его картины пользовались большим успехом. В одной из галетных заметок того времени, обнаруженных Леной Радаур, сообщается о боль-



шой выставке, проходившей во Владивостоке в 1920 году, где Адлер тоже представил свои работы. Критики хвалили его за реалистичность манеры, в стиле русских передвижников.

В одном из своих писем жене в Венту (здесь из приморского периода их сохранилось 15) Эдмунд Адлер рассказывает о том, что в последний день работы выставил все его картины купил один человек за 1200 иен (большая сумма по тем време-

нам), сказал, что они предназначены для местной галереи. Увы, пока следов этих картин обнаружить не удалось. Но поиски будут продолжаться.

Известно также, что Эдмунд Адлер был дружен с Давидом Бурлаком. Он даже участвовал вместе с ним в жюри одного из творческих конкурсов. Сохранилась книга Бурлака с дарственной надписью Адлеру и его рисункам.

Летом 1920 года Адлер вернулся на родину, отказавшись от предложения остаться в Приморье в качестве преподавателя.

Эдмунд Адлер умер в 1965 году в Нижней Австрии, где сегодня работает маленький музей, организованный центрами его таланта. Там хранятся работы, где представлен быт военнопленных и жизнь в корейской деревне. Некоторые его картины написаны маслом уже после возвращения художника на родину, например «Путь» (на фото), «Корейская квартира». Есть также около 20 набросков: «Корейская колония», «Корейский сапожник», «Рыбак».

В семейном архиве художника сохранились письма и открытки, которые Адлер писал своей жене в Австрию из Николаев-Уссурийска.

Хорошо бы было познакомиться приморцев с творчеством этого удивительного художника, устроить выставку его работ у нас в крае.

Лариса РЕКОВА,
фото Виты Масляй

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf**Weihnachtsfeier
am 06. Dezember 2014**

Den feierlichen Teil der diesjährigen Weihnachtsfeier gestaltete das Gitarrenorchester der Musikschule Mannersdorf/Lgb. unter Leitung von Frau Mag. BREINDL. Mit lieblichen Klängen stimmten die Kinder die Mitglieder auf Weihnachten ein. Dazu trugen auch die besinnlich/kritischen Weihnachtserzählungen, vorgetragen von Schriftführerin Krista BÖHM, aber auch die amüsanten Erzählungen, vorgetragen durch Schulrat Heribert SCHUTZBIER, bei.



Als Ehrengäste konnte die OG Mannersdorf/Lgb. Herrn Bürgermeister Gerhard DAVID mit Lebensgefährtin, Herrn Vize-Bgmst. Günther AMELIN sowie den Bezirksobmann Wolfgang HILLER begrüßen. Auch Dechant Pater PAUL war kurz anwesend.

Diese Herren führten mit Obmann Udo BÖHM die Ehrung langjähriger Mitglieder, durch, bevor es zum gemütlichen Teil der Feier mit einem Essen ging und beim Zusammensitzen das Vereinsjahr ausklang.

Faschingskränzchen 2015

Am 07. Februar 2015 fand unser traditionelles Faschingskränzchen statt, wo „Julius“ aufspielte und für gute Stimmung sorgte. Als Ehrengast amüsierte sich Bürgermeister Gerhard DAVID über die vielen abwechslungsreichen „Masken“.

Zwischen dem Tanzen, Zuschauen und fröhlicher Unterhaltungen wurden auch wieder Geschenkkörbe verlost.

Das Team unter der Leitung von Obmann Udo BÖHM freute sich über die gute Stimmung des gelungenen „Festls“!



Schriftführerin Krista BÖHM

SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
Was zählt, sind die Menschen.

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2014

Unsere Weihnachtsfeier fand in Mannersdorf im Gasthof Schneider statt.

Das Ortstaxi stand zur Anreise zur Verfügung.

30 Mitglieder und auch Gäste konnten wir begrüßen, sowie Hrn. Bürgermeister Gerhard David und Familie Mosburger.

Ein Weihnachtslied wurde gesungen. Natürlich trug auch unsere Vorsitzende Elfriede Dask ein Gedicht vor, welches zu Herzen ging. Knecht Ruprecht besuchte uns und trug einige weihnachtliche Verse vor.

Wir freuten uns über kleine Geschenke und der mitgebrachten Bäckereien, die köstlich schmeckten.

Bei Kuchen und Kaffee wurde noch viel geplaudert.



Faschingskränzchen am 28. Jänner 2015

Im Rahmen des Pensionisten - Nachmittages gab es ein kleines Fest! Alle Teilnehmer waren bunt „be - Hütet.“ Bei Kaffee, Riesenkräpfen und guter Laune harrten wir der Dinge!

Der Vorstand tanzte mit fantasiereichen Kostümen, unter musikalischer Begleitung, in den Saal ein. Es konnte auch getanzt werden.

Die Überraschung war gelungen.

Bei einer großen Tombola konnte man Preise gewinnen und zum krönenden Abschluss gab es Schnitzel mit Erdäpfelsalat.

Es war ein vergnügter Nachmittag.

Schrifführerin: Anneliese Slavik



Schuch

2452 Mannersdorf, Im Reinthal
www.schuch-keg.at 02168/62 865

- Forst- & Kommunalarbeiten
- Hackguterzeugung & Vertrieb
- Transporte & Erdbewegung
- Gartengestaltung
- Rodungen

Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

ADVENTFEIER

Am 13. Dezember fand unsere Adventfeier im Gasthaus Schneider statt. Obmann Wolfgang Holzer durfte 56 Mitglieder sowie die Ehrengäste Herrn Dechant Pater Paul Gnat, Pater Piotr Michalski, Gemeinderat Johann



Bauer, Herrn Heribert Schutzbier und Ehrenobfrau Gertrude Ofner begrüßen. Herr Bürgermeister Gerhard David, ÖVP-Parteibefrau Katharina Neuhauser-Welker und Ehrenobmann Hermann Glück ließen sich entschuldigen. Anschließend sangen wir gemeinsam bekannte Weihnachtslieder. Herr Mag.Prof.Karl Hofstötter BA sorgte beim An-

stimmen der Lieder dafür, dass wir immer den richtigen Ton trafen – Danke! Herr Heribert Schutzbier trug lustige Geschichten vor



und Herr Dechant Paul Gnat richtete besinnliche Worte an uns. So kamen alle Anwesenden in vorweihnachtliche Stimmung. Seniorenbundobmann Wolfgang Holzer bedankte sich bei allen Senioren/innen, Ehrengästen und allen Mitwirkenden für ihr Kommen. Zum Abschluss waren alle Mitglieder und Gäste zu einem Essen eingeladen und so ließen wir den besinnlichen Nachmittag gemütlich ausklingen.

Schriefführerin Herta Kolb



Christian BERNT

A-2452 Mannersdorf, Hauptstrasse 70

Telefon: 02168 / 68 608 | 0664 / 147 39 90

www.biro-sonnenluk.at | mail: office@biro-sonnenluk.at

**Markisen • Jalousien • Rollläden • Fliegengitter • Falt- & Vorhangjalousien
Garagentore • Montage • Beratung • Verkauf • Reparaturen • Service**

Neuigkeiten vom Musikverein Mannersdorf

Liebe Musikfreunde!

Herzlichen Dank allen Besuchern unserer musikalischen Punschhütte beim Brunnbergl am 20. Dezember 2014, die zu so einer tollen Stimmung beigetragen haben. Bei dieser Kulisse und recht angenehmen Temperaturen machte das Musizieren doppelt so viel Spaß.



Ein Dankeschön auch der Firma Kögl, die uns mit einer sehr großzügigen Leberkäse-spende unterstützte.

Nach einer kurzen Weihnachtspause nahmen wir wieder voller Elan unseren Probebetrieb auf und bereiten uns auf unsere nächsten Auftritte vor. So werden wir unserem Publikum bei unserem Frühlingskonzert am 9. Mai 2015 um 18:30 Uhr in der Volksschule wieder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen neuen, schwungvollen und anspruchsvollen Stücken bieten. Also gleich den Termin vormerken.

Aber auch andere Veranstaltungen werden wir wieder musikalisch umrahmen: So kann man uns z.B. bei der Osterprozession, dem Maiaufmarsch, Floriani, usw. hören.

Anfragen wegen Buchungen bitte direkt an unseren Obmann Gerald Kristek 0676/83366712 oder die stv. Obfrau Annette Hoch 0664/7919353 annette.hoch@aon.at richten.

Zum Schluss noch ein Hinweis auf unseren nächsten Frühschoppen am Brunnbergl. Dieser findet heuer bereits am Sonntag, dem 6. September 2015 statt.

BETON SCHAFFT LEBENS(T)RÄUME.



Beton punktet mit idealen thermischen Eigenschaften, Brandbeständigkeit, enorm hoher Wiederverwertbarkeit und gestalterischen Möglichkeiten.
Beton - der innovative Baustoff für Raumplanungs- und Architekturlösungen.



www.lafarge.at

Kalkofen Baxa

KALKSCHAU BRAND & SONDERPOSTAMT

Int. Museumswochenende
14. bis 17. Mai 2015 - Kalkofen Baxa

„Denkmal hilft Denkmal“

Schon zum zweiten Mal findet im nachgebauten Kalk-Feldofen beim Baxa ein Kalkschaubrand statt. Über 90 Stunden – Tag und Nacht – wird der Ofen befeuert, damit am Ende hochwertiger, schwefelfreier laubholzgebrannter Kalk entsteht. Dieser einzigartige Kalk wird für Restaurierungsarbeiten auf der Schallaburg verwendet. Besonders in der Nacht ein beeindruckendes Schauspiel für Jung und Alt! Heizer, Helfer und besonders Publikum sind herzlich willkommen!



e-mail war gestern – Briefe und Postkarten mit Mannersdorfer Sonderstempel ist heute.

Im Rahmen des Int. Museumswochenendes veranstaltet der Verein Kalkofen Baxa durch die Initiative von Gerlinde Wonisch ein Sonderpostamt. Für diesen Anlass gibt es Sondermarken und einen eigens von Josef PIP Müller entworfenen Sonderstempel. Am Samstag, 16. Mai 2015 von 13.00 bis 17.00 Uhr, können Briefe und Postkarten (auch int.) direkt beim Kalkofen Baxa gestempelt und aufgegeben werden. Schicken Sie wieder einmal eine Karte oder einen Brief – diesmal mit einem besonderen Stempel als Erinnerung an Mannersdorf!

Raiffeisen WohnTraumCenter
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien - inzersdorf@pittel.at

Tel.: 01 / 616 66 90-2411

Wir gratulieren!

Zum 94. Geburtstag

... Herrn David Paiser, Wasenbruck,
Siedlergasse 1/1

Zum 93. Geburtstag

... Frau Maria Ackerl, Seegasse 1/3/15

Zum 92. Geburtstag

... Frau Gertrude Kotzian,
Sommereinerstraße 13/2
... Frau Leopoldine Karanitsch,
Ziegelofengasse 3/2
... Frau Anna Binder, Platte 19

Zum 91. Geburtstag

... Frau Anna Brenner, Hintausstraße 17/4
... Frau Gertrud Ofner, Sommereinerstr. 4/1
... Frau Jutta Gubier, Hauptstraße 48/4/1

Zum 85. Geburtstag

... Herrn Helmut Tatzber,
Tattendorfgasse 78

Zum 90. Geburtstag

... Frau Valerie Klaus, Sommereinerstraße 29
... Frau Maria Santruschitz, Tattendorfg. 13
... Frau Hildegard Hanak, Steinbruchstr. 16



Zum 80. Geburtstag

... Frau Margarethe Dietschy,
Zwischen den Weingärten 19a
... Frau Annita Karanitsch,
Obere Hochleiten 7
... Herrn Kurt Danzinger, Hauptstraße 18
... Frau Maria-Anna Schuch, Halterzeile 1/1
... Herrn Friedrich Suchentrunk,
Sommereinerstraße 18/1
... Frau Margarete Weinkum, Hintausstr. 27
... Frau Erna Gruner, Wasenbruck,
Hauptstr. 22/36
... Frau Elfriede Maresch, Seegasse 12

Zur Goldenen Hochzeit

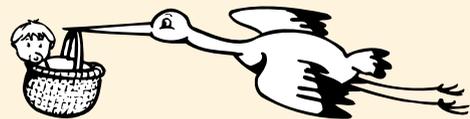
... dem Ehepaar Dudu und Latif Altindas,
Windgasse 2/30
... dem Ehepaar Margarete und Anton
Haringer, Halterzeile 11/1
... dem Ehepaar Maria und Heinz
Steinhauser, Tattendorfgasse 6/1
... dem Ehepaar Wanda und Kurt Klavik
Bachgasse 3/4/3



Geboren wurden

- ... Antonia-Anita Urda
Eltern: Anita-Ramona und Ionel Urda,
Jägerzeile 26/1/4
- ... Alexander Tschank
Eltern: Petra Schiller und Ralph Tschank,
Neue Werksiedlung 4
- ... Anton Frederik Breyer
Eltern: Jana und Stefan Friedrich Breyer,
Hausfeld 6/2
- ... Ilinca Rusti
Eltern: Irina und Ilie Rusti,
Jägerzeile 26/3/9
- ... Elif Sener
Eltern: Fatma und Dogan Sener,
Wasenbruck, Hauptstraße 13
- ... Elis Erer
Eltern: Derya und Nahim Erer,
Hausfeld 4/5
- ... Miriam Vesa-Latusan
Eltern: Niculina Ioana und
Gheorghe Vesa-Latusan,
Hauptstraße 20

- ... Lena Schüler
Eltern: Eva-Maria Schüler und
Christian Duchkowitsch,
Bachgasse 24/4
- ... Elyas Omar Mehmet Kaya
Eltern: Dagmar Maria und Mehmet
Ramazan,
Hauptstraße 48/6/4



IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David
2452 Mannersdorf/Lgb., Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckund**
ecker^{so}
Ecker KG
2463 Stixneusiedl, Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at oder
bruck@druckundso.at

KUSOLITSCH

HÖLZL

AGRARHANDEL - HOLZSCHLÄGERUNG
KAMINHOLZ - BRENNHOLZ
HACKSCHNITZEL - HOLZPELLETS

0664 212 80 84

HAUPTSTRASSE 47

A-2452 MANNERSDORF/LGB

Verstorbene

Hildegard Pfeiffer, geborene Brandlhofer
Geboren am 26. Juni 1930
Verstorben am 19. November 2014
Zuletzt wohnh. 2460 Bruck an der Leitha,
Marienheimgasse 3

Hildegard Stabenteiner, geborene Wolf
Geboren am 08. Juni 1938
Verstorben am 25. November 2014
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Berggasse 2

Josefa Stumpf
Geboren am 22. Oktober 1924
Verstorben am 26. November 2014
Zuletzt wohnh. 2460 Bruck an der Leitha,
Marienheimgasse 3

Engelbert Staudacher
Geboren am 13. Juli 1934
Verstorben am 28. November 2014
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Steinbruchstraße 12

Ernst Dietschy
Geboren am 19. Jänner 1931
Verstorben am 24. Dezember 2014
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Zwischen den Weingärten 19a

: Hilda Fasching, geborene Gußmann
: Geboren am 15. August 1926
: Verstorben am 30. Dezember 2014
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Waldgasse 23a

: Gertrude Franziska Srb, geborene Kaiser
: Geboren am 17. Jänner 1930
: Verstorben am 01. Jänner 2015
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Ziegelofengasse 2

: Hermann Alfons Glück
: Geboren am 02. August 1932
: Verstorben am 19. Jänner 2015
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Tattendorfgasse 16

: Johanna Magerl, geborene Matzenauer
: Geboren am 22. Februar 1925
: Verstorben am 03. Februar 2015
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Am Anger 5

: Karoline Theresia Klebl, geborene Holzer
: Geboren am 09. April 1927
: Verstorben am 07. Februar 2015
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Hoferstraße 31

**2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754**

**Johann
Hums
www.hums.at**

**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI**

Verstorbene

Nevia Krebs

Geboren am 17. Oktober 2013

Verstorben am 11. Februar 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Hauptstraße 29/1/7

Çöçen Beyizar, geborene Can

Geboren am 01. Juli 1934

Verstorben am 12. Februar 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Hauptstraße 25

Johann Lentsch

Geboren am 08. Februar 1941

Verstorben am 18. Februar 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hubertusgasse 5

Rudolf Reiter

Geboren am 13. November 1932

Verstorben am 18. Februar 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 27

Brigitte Wuketich, geborene Vollnhofer

Geboren am 21. Februar 1945

Verstorben am 22. Februar 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 37

Gernot Reiter

Geboren am 19. September 1959

Verstorben am 26. Februar 2015

Zuletzt wohnh. 3400 Klosterneuburg,
Dietrichsteingasse 16

Gertrude Weinkum, geborene Ethofer

Geboren am 13. Oktober 1935

Verstorben am 27. Februar 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Neustiftgasse 32

Helga Polt, geborene Schiebinger

Geboren am 10. Oktober 1943

Verstorben am 02. März 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf
Hausfeld 5/3

**Herzlichen Dank für alle
liebenden Beweise der Anteilnahme!**



Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Ernst Dietschy

geb. 19. Jänner 1931
gest. 24. Dezember 2014



*Ruhe sanft, o ruh' in Frieden,
du Teurer, stets von uns beweint,
auf ewig sind wir nicht geschieden,
einst werden wir mit dir vereint.*

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten
Ausgabe der
„Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt
der nachstehende Redaktionsschluss ein-
zuhalten:

MONTAG, der 4. Mai 2015

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG-

AB SOFORT BITTE ALLE BERICHTE AN:

merk@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

SENDEN!!!!!!!!!!!!!!

April 2015

3. April 2015

KOBV Sprechstunde
9.00 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

14. April 2015

Sprechtage der AKNÖ
9.00 bis 10.00, Stadtamt

15. April 2015

Kath. Frauenbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

18. April 2015

Frühlingsball der
Feuerwehr Mannersdorf

18. April 2015

Gitarrenorchester
Mag. G. Breindl,
18.00 Uhr, VA-Saal

21. April 2015

Kath. Männerbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

24. April 2015

Seniorenstammtisch
ab 15.30 Uhr,
Jägerhof Schneider

24. April 2015

Pfarrabend mit Vortrag über
Papua Neuguinea gestaltet
von P. Peter Michalski und
Dechant P. Paul Gnat

24. April 2015

Kirchenkonzert Musikschul-
konzert, 16.00 Uhr

30. April 2015

Fackelzug SPÖ Mannersdorf
19.00 Uhr, Schlosspark

30. April 2015

Fackelzug SPÖ Wasenbruck
18.30 Uhr, Vereinshaus

Mai 2015

1. Mai 2015

Weckruf
6.00 Uhr, Schlosspark

2. Mai 2015

Eröffnung Themenweg

2. Mai 2015

Eröffnung der Museumssai-
son, mit Sonderschau

3. Mai 2015

Florianifeier der
Freiwilligen Feuerwehr

4. Mai 2015

Maimarkt

8. Mai 2015

KOBV Sprechstunde
9.00 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

8. Mai 2015

Konzert zum Tag
der Musikschulen
Turnhalle, 19.00 Uhr

9. Mai 2015

Frühlingskonzert
MV Mannersdorf
18.30 Uhr, Turnhalle

12. Mai 2015

Sprechtage der AKNÖ
9.00 bis 10.00 Uhr, Stadtamt

19. Mai 2015

Kath. Männerbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

20. Mai 2015

Kath. Frauenbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

29. Mai 2015

Seniorenstammtisch
ab 15.30 Uhr,
Jägerhof Schneider

Juni 2015

2. Juni 2015

Safety Tour

5. Juni 2015

KOBV Sprechstunde
9.00 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

5. Juni 2015

ASK VIP Stand

9. Juni 2015

Sprechtage der AKNÖ
9.00 bis 10.00 Uhr, Stadtamt

12. Juni 2015

Musikschulheuriger
im Schloß, 17.00 Uhr

16. Juni 2015

KMB-Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
Pfarrabend gestaltet
von P. Herbert Baumann

17. Juni 2015

Kath. Frauenbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

17. Juni 2015

M. T. Saal Mosaik
Streichorchester
11.00 Uhr, Schlosshof

20. Juni 2015

Seniorenheurigen
im Schlossgarten
ab 10.00 Uhr

20. Juni 2015

Sonnwendfeier
17.00 Uhr, Schiwiese

Digitale Reisemultimediashow mit Videoeinspielungen auf Großleinwand von Sepp Puchinger

SKANDINAVIEN Nord - Reise zum Nordkap

Lofoten, Vesteralen, Senja, Fjorde, Nordkap, Schwedisch und Finnisch Lappland

Nordland ist Sehnsuchtsland - von den wilden Inselschönheiten der Lofoten, Whale Watching an den Küsten der Vesteralen, dem geheimnisvollen Senja bis zur lebendigen Forscher- und Studentenstadt Tromsø, rauen Fjord- und Berglandschaften und dem sagenumwobenen Nordkap - hoffentlich mit Mitternachtssonne.

Sepp Puchinger berichtet über die Unendlichkeit Lapplands und des finnischen Inari See, die ursprüngliche Welt des Volkes der Samen sowie über die schwedische Stahlstadt Kiruna und das berühmte Eishotel. Und natürlich locken abenteuerliche Touren in schwedischer und norwegischer Wildnis sowie finnische Winterträume mit Huskyfahrten und Nordlichtatmosphäre.

Freitag, 24. April 2015 um 19.30 Uhr, Arbachmühle, Mannersdorf

Infos, Reservierung: www.sepp-puchinger.at; 0664/ 14 52 355; RB Pipal



Die VersicherungsProfis

Als Versicherungsagenten haben wir immer die besten Versicherungsangebote für Sie – und somit können unsere Kunden aus den **besten Produkten** – für ihre persönlichen Bedürfnisse und Ansprüche wählen!

Hier unsere Partner:



Christian Leidenfrost

christian.leidenfrost@dvp.co.at
Telefon: 02162 624 05
Telefax: 02162 624 05-21
Mobil: 0676 825 713 18

VERSICHERN
LEASING
BAUSPAREN
FINANZIEREN



Manfred Ritter

manfred.ritter@dvp.co.at
Telefon: 02162 624 05
Telefax: 02162 624 05-21
Mobil: 0676 82 57 13 16